Zweiter Theil.

Lieder.

1.

Am Morgen.

1=c ‖: 1 5 6 6 | 5 4 3 2 1 * | 1 6 2 17 | 6 #4 5· * :‖

4/4 1 2 3 1 | 4 3 2 5 * | 1 2 3 1 | 4 3 2 5 * | 1 7 6 6 |

2 1 7· * | 1 2 3 43 | 2 2 1 · * ‖

1. Alles meinem Gott zu Ehren
In der Arbeit, in der Ruh'!
Gottes Lob und Ehr' zu mehren,
Ich verlang' und Alles thu'.
Meinem Gott allein will geben
Leib und Seel', mein ganzes Leben;
:,: Gib, o Jesu, Gnad' dazu! ;,:

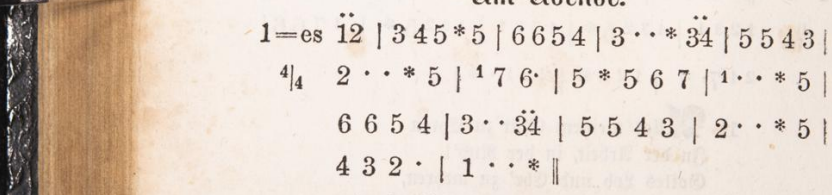
2. Gottes Namen ich will preisen,
Seinen Willen gern vollzieh'n;
Meine Liebe zu beweisen,
Will ich jede Sünde flieh'n.
In Gedanken, Worten, Werken
Gottes Gnade wird mich stärken.
Alles meinem Gott zur Ehr'
:,: In der Arbeit, in der Ruh'. :,:

3. Dich, Maria! will ich ehren,
Die du uns das Heil gebracht;
Und dein Leben soll mich lehren,
Was uns ewig selig macht.
Laß mich dich recht kindlich lieben,
Nie durch eine Sünd' betrüben;
:,: Schütze mich bei Tag und Nacht! :,:

4. Du, mein Schutzgeist, Gottes Engel!
Weiche, weiche nicht von mir;
Leite mich durch's Thal der Mängel
Bis hinauf, hinauf zu dir.
Gehe treulich mir zur Seite,
Gib mir dann auch das Geleite,
:,: Wenn mein müdes Leben sinkt! :,:

2.

Am Abende.



1. In dieser Nacht
Sei du mein Schirm und Wacht;
O Gott, durch deine Macht
Woll'st mich bewahren
Vor Sünd' und Leid,
Vor Satans List und Neid,
Hilf mir im letzten Streit,
In Todsgefahren!

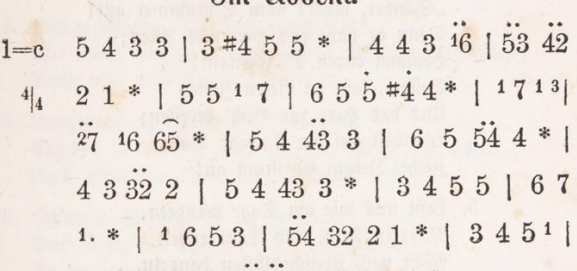
2. O Jesu mein,
Die heil'gen Wunden dein
Soll'n meine Ruhstatt sein,
Das Bett der Seelen.

In dieser Ruh'
Schließ' mir die Augen zu,
Mein'n Leib und Alles thu'
Ich dir befehlen.

3. O gnäd'ge Frau,
Maria, auf mich schau'!
Mein Herz dir anvertrau'
In meinem Schlafen.
Auch schütze mich,
Sanct Joseph, väterlich;
Schutzengel, streit' für mich
Mit deinen Waffen!

3.

Im Advent.



1. „Thauet, Himmel, den Gerechten,
Wolken, regnet ihn herab!"
Rief das Volk in bangen Nächten,
Dem Gott die Verheißung gab:
Einst den Mittler selbst zu sehen
Und zum Himmel einzugehen;
Denn verschlossen war das Thor,
Bis ein Heiland trat hervor.

2. Gott der Vater ließ sich rühren,
Daß er, uns zu retten, sann,
Und, den Rathschluß auszuführen,
Trug der Sohn sich selber an.
Schnell flog Gottes Engel nieder,
Brachte diese Antwort wieder:
„Sieh', ich bin des Herren Magd,
Mir geschehʼ, was Gott gesagt!"

3. Da die Botschaft angekommen,
War Maria im Gebet;
Als das Wort Fleisch angenommen,
Ging sie zu Elisabeth.
Von dem Gruße ganz durchdrungen,
Ist Johannes aufgesprungen,
Der von Gott geheiligt war,
Ehʼ die Mutter ihn gebar.

4. Dieser ließ die Stimmʼ erschallen:
„Sünder, wachʼt vom Schlummer auf!
Denn es naht das Heil uns Allen;
Hemmet euren Sündenlauf!"
Brüder, laßt zu diesen Zeiten
Uns das Herz zur Buß' bereiten;
Wandelt auf der Tugend Bahn,
Ziehet Jesum Christum an!

5. Laßt uns wie am Tage wandeln,
Nicht in Fraß und Trunkenheit,
Nicht nach Fleischeslüsten handeln,
Suchen Friedʼ und Einigkeit;
Jesu gänzlich nachzuleben,
Der uns Allen Trost gegeben,
Daß wir froh von hinnen gehʼn,
Ihn im Himmel selber sehʼn.

4.

6=d 3 3 3 | 2. 2 | 5 6 5 | #4 3 * 3 | #4

$^{3}/_{4}$ 4 #5 | 6 6 3 | 3 2 1 | $\underline{7}$ $\underline{7}$ * $\underline{\dot{6}}$ $\underline{\dot{7}}$ | 1

1 2 | 3. 2 | 1. $\underline{7}$ | $\underline{6}$. * ‖

1. „Ave Maria, gratia plena!"
So grüßet der Engel die Jungfrau Maria,
Da sie im Gebet dem Herrn sich weiht.

2. Siehe! du wirst ein Kindlein empfangen,
Nach diesem die Erd' und der Himmel verlangen,
Zur Mutter der Herr sich dich erkor.

3. Himmlischer Bot', wie soll dies geschehen?
Vermöchte ich wohl diesen Gruß zu verstehen,
Da nie einen Mann mein Herz erkannt?

4. Höhere Kraft ja soll dich umschweben,
Wie Thau von dem Himmel den Blumen gibt Leben;
Denn also will Gott geboren sein.

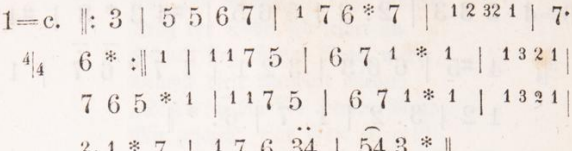
5. Ewigem Rath Maria sich fügt gern,
Ergeben sie spricht: „Ich bin eine Magd des Herrn,
Nach göttlichem Wort geschehe mir."

6. Glücklich, Maria, bist du gewesen,
Daß einzig vor Allen du bist auserlesen,
Zu werden die Mutter unsers Heils.

7. Wolle, Maria, Gott für uns bitten,
Auf daß wir gelangen in die sel'gen Hütten,
Um ewig mit dir erfreut zu sein.

8. Laßt uns nun preisen, danken und loben
Den Herrn, unsern Gott, in dem Himmel dort oben,
Daß er uns bezeigt so große Huld.

5.



1. Aus hartem Weh' die Menschheit klagt,
Sie stand in großen Sorgen:
„Wann kommt, der uns ist zugesagt,
Wie lang' bleibt er verborgen?
O Herr und Gott, sieh an die Noth,
Laß dich dein Wort erwecken!
Uns schreckt der Tod, die Hölle droht,
:,: Rett' uns von diesen Schrecken! :,:

2. Der Vater hört das Klaggeschrei
Der armen lieben Kinder;
Der heil'ge Geist, voll Lieb' und Treu',
Will Gnade für die Sünder;
Es spricht der Sohn: Ach, Vater mein,
Den Jammer laß uns enden!
Soll denn das Volk verloren sein?
:,: Will lieber selbst mich spenden. :,:

3. Gott Vater das mit Huld vernahm,
Der Sohn verlangt zur Erde,
Der heil'ge Geist herniederkam,
Damit das Wort Fleisch werde.
Maria, die erkoren war,
Hatt Gottes Sohn geboren. —
Es hat gewährt viertausend Jahr,
:,: Nun sind wir nicht verloren. :,:

4. Drum singen wir mit Freuden All'
Von dieser Jungfrau reine
Und preisen mit dankreichem Schall
Ihr Kindlein allgemeine;

Und bitten, daß sie bei uns sei,
Wenn wir hier leiblich sterben,
Auf daß durch ihre Fürbitt' treu
:,: Wir ew'ges Leben erben. :,:

6.

Zum heiligen Weihnachtsfeste.

1=d | 1·34 | 5·*1 | 7 2 5 #4 | 5·*5 |
4/4 1·27 | 1.5*5 | 1.27 | 1.5*5 |
3·34 | 5·51 | 2.17 | 1.7*||

1. Ihr Hirten! erwacht
Vom Schlummer der Nacht:
Nach Trübsal und Leiden
Verkündet euch Freuden
Der Engel, der Botschaft vom Himmel gebracht.

2. Der Himmlische spricht:
O fürchtet euch nicht;
Ich künde euch Freude,
Erschienen ist heute
Im finsteren Thale das göttliche Licht.

3. O eilet geschwind,
Ihr findet das Kind,
Ihr findet das Leben,
Es ist euch gegeben
Der Heiland, der Allen das Leben gewinnt

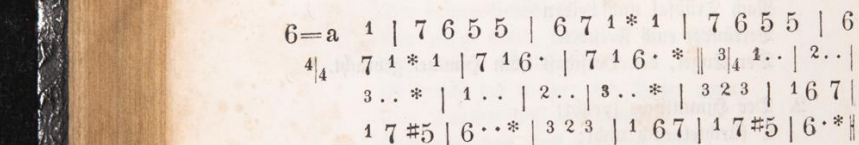
4. Zu Bethlehem dort,
Im dürftigen Ort,
Da werdet ihr finden,
Was wir euch verkünden,
Das längst schon versprochene göttliche Wort.

5. Ihr Sünder, erwacht!
Die heutige Nacht
Hat nach trüben Sorgen
Den goldenen Morgen,
Hat Jesum, den Heiland, den Mittler, gebracht.

6. O festliche Zeit,
Die Aue erfreut!
Du linderst die Schmerzen,
Du weckest die Herzen
Zum Danke, zur Liebe, zur himmlischen Freud'.

7. Eilt, Christen! geschwind,
Von Liebe entzünd't,
Eilt, Fromme und Sünder,
Eilt, Greise und Kinder,
Bringt freudig die Herzen dem göttlichen Kind.

2.



1. Als ich bei meinen Schafen wacht',
Da ward mir frohe Kund' gebracht.
Deß bin ich froh — bin ich froh!
Froh, froh, froh! O, o, o!
:,: Benedicamus Domino! :,:

2. Ein Engel sprach: Geboren ist
Der Menschen Heiland, Jesus Christ.
Deß bin ich froh — . . .

3. Das Kindlein liegt in einem Stall
Und büßt der Menschen Sündenfall.
Deß bin ich froh — . . .

4. Als ich zum Stalle trat hinein,
Das Kind fand ich gewickelt ein.
Deß bin ich froh — . . .

5. Das Kind zu mir die Augen wandt',
Mein Herz gab ich in seine Hand.
Deß bin ich froh — . . .

6. Des Kindes Armuth macht' mir Schmerz,
Ich schenke ihm mein ganzes Herz.
Deß bin ich froh — . . .

7. Demüthig küßt' ich seine Füß',
Mir ward's im Herzen wundersüß.
Deß bin ich froh — . . .

8. Und als ich schied, o welch ein Glück! —
Das Kindlein wollt' mit mir zurück.
Deß bin ich froh — . . .

9. Es legte sich an meine Brust
Und brachte mir des Himmels Lust.
Deß bin ich froh — . . .

10. Den Schatz werd' ich bewahren treu,
Behüten ihn mit heil'ger Scheu.
Deß bin ich froh — bin ich froh!
Froh, froh, froh! — O, o, o!
:,: Benedicamus Domino! :,:

8.

1=d ‖: $\overset{\cdot\cdot}{5^1}$ $\overset{\cdot\cdot}{7}$6 5 $\overset{\cdot\cdot}{4}$3 | $\overset{\cdot\cdot}{2}$3 $\overset{\cdot\cdot}{4}$5 4 3 * | 1 3 6 $\overset{\cdot\cdot}{7^1}$ |

$^4/_4$ 2 #4 5 *r* :‖ 5 5 4 2 | $\overset{\cdot\cdot}{3}$5 $\overset{\cdot\cdot}{4}$3 3 2 * | 5

5 4 2 | $\overset{\cdot\cdot}{3}$5 $\overset{\cdot\cdot}{4}$3 3 2 * | 5 $\dot{6}$ $\dot{\flat}$7 6 *r* | 6

$\overset{\cdot\cdot}{7^1}$ 7 *r* | ^{1} $\overset{\cdot\cdot}{1^1}$ ^{1} $\overset{\cdot\cdot}{6}$4 | $\overset{\frown}{3}$2 1 *r* ‖

1. Einige: Menschen, die ihr war't verloren,
Lebet auf, erfreuet euch!
Euch ist Gottes Sohn geboren,
Heute ward er Menschen gleich.

Chor: Laßt uns vor ihm niederfallen,
Ihm soll unser Lob erschallen:
„Ehre sei Gott, ehre sei Gott,
Ehre sei Gott in der Höhe!“

2. Einige: Ihr trug't Adam's schwere Bande
In des Satans Dienstbarkeit,
Jesus hat von diesem Stande,
Diesem Joche euch befreit.
Chor: Laßt . . .

3. Einige: Glaube, Hoffnung, Liebe zierten
Und beglückten euch nicht mehr;
Jesus stellet euch Verführten
Die verlorne Zierde her.
Chor: Laßt . . .

4. Einige: Euch als Sklaven drückten nieder
Hoffart, Habsucht, Sinnlichkeit;
Gottes Kenntniß bringt er wieder,
Demuth und Enthaltsamkeit.
Chor: Laßt . . .

5. Einige: Welche Wunder, reich an Segen,
Stellt uns dies Geheimniß dar!
Seh't, der kann sich selbst nicht regen,
Durch den Alles ist und war.
Chor: Laßt . . .

6. Einige: Seh't, der Engel Freude weinet,
Und die ew'ge Weisheit schweigt;
Niedrig, der im Stall erscheinet,
Dem sich Erd' und Himmel neigt.
Chor: Laßt . . .

7. Einige: Seh't, vom engen Raum beschränket
Liegt die Unermeßlichkeit;
Der, der Ewigkeiten lenket,
Ist geboren in der Zeit.
Chor: Laßt . . .

8. Einige: Selbst die Urquell' aller Gaben
Leidet solche Dürftigkeit!
Welche Liebe muß der haben,
Der sich euch so ganz geweiht!
Chor: Laßt . . .

9. Einige: Menschen, liebt, o liebt ihn wieder,
Und vergeßt der Liebe nie!
Singt mit Andacht Dankeslieder,
Und vertrau't, er höret sie.
Chor: Laßt . . .

9.

1=e 5 | 5· 4 4 | 3· r 3 | 6· 5 1 | 7· r 5 |

4/4 1. 7 2 | 1. 5 5 | 3. 2 1 | 1. 7 * 5 | 3·

4 5 | 6· 5 1 | 2. 1 7 | 1· * 5 | 3. 2 1 |

6· 7 7 | 1· r ‖

1. O selige Nacht!
In himmlischer Pracht
Erscheint auf der Weide
Ein Bote der Freude
Den Hirten, die nächtlich die Heerde bewacht,
Die nächtlich die Heerde bewacht.

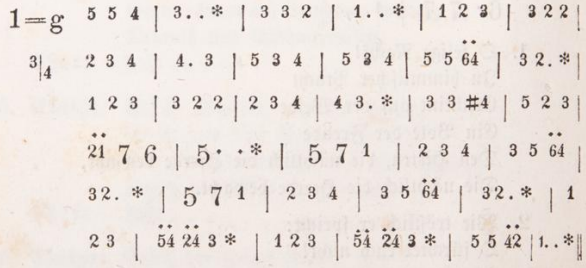
2. Wie tröstlich er spricht:
O fürchtet euch nicht!
Ihr waret verloren,
Heut ist euch geboren
Der Heiland, der Allen das Leben verspricht,
Der Allen das Leben verspricht.

3. Seh't Bethlehem dort,
Den glücklichen Ort,
Da werdet ihr finden,
Was wir euch verkünden,
Das sehnlichst erwartete göttliche Kind,
Das sehnlichst erwartete Kind.

4. Der Schrecken verschwind't;
Sie gehen geschwind
Und finden im Stalle —
Welch' Glück für uns Alle! —
In Windeln gewickelt, das göttliche Kind,
In Windeln das göttliche Kind.

5. O trösliche Zeit,
Die Alle erfreu't!
Du linderst die Schmerzen,
Du weckest die Herzen
Zum Danke, zur Liebe, zur himmlischen Freud',
Zur Liebe, zur himmlischen Freud'.

10.



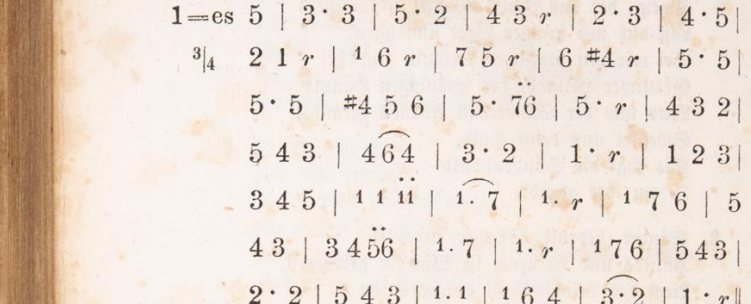
1. Heiligste Nacht, heiligste Nacht!
Finsterniß weichet, es strahlet hienieden
Lieblich und prächtig vom Himmel ein Licht.
Engel erscheinen, verkünden den Frieden,
Frieden den Menschen: Wer freuet sich nicht?
Kommet, ihr Christen, o kommet geschwind,
Seh't da die Hirten, wie eilig sie sind.
Eilt mit nach David's Stadt:
Den Gott verheißen hat,
Liegt dort als Kind.

2. Göttliches Kind, göttliches Kind!
Du, der gottseligen Väter Verlangen,
Zweig, der aus Isai's Wurzel entsprießt,
Laß dich mit inniger Liebe umfangen,
Sei mir mit herzlicher Demuth gegrüßt!
Göttlicher Heiland, der Gläubigen Haupt!
Was uns der Sündenfall Adam's geraubt,
Schenket uns deine Huld,
Sie tilgt die Sündenschuld
Jedem, der glaubt.

3. Sünder, bedenkt, Sünder, bedenkt!
Hülflos und weinend, in Windeln gebunden,
Liegt des Allmächtigen ewiger Sohn.
Ach, ihn erwarten schon Schmerzen und Wunden,
Schmählicher Kreuzestod wird einst sein Lohn.
Noch spricht als Mittler ein Kindlein zu dir:
Sündige Seele, ach, komme zu mir!
Dir allein lebe ich,
Dir allein sterbe ich,
Komme zu mir!

4. Liebreiches Kind, liebreiches Kind!
Thränen der Reue dir bring' ich zur Gabe,
Nicht mehr in Sinnenlust such' ich mein Heil.
Jesus, dich liebe ich; wenn ich dich habe,
Hab' ich den besten, den göttlichen Theil.
Außer dir möge mich Nichts mehr erfreu'n,
Denn ich verlange vereinigt zu sein
Nur mit dir, Göttlicher!
Du bist mein Gott und Herr,
Und ich bin dein.

11.



1. Das Wort ist Fleisch geworden * für das Heil der Sünder; * dorten, * dorten, * dorten * werd't ihr finden unsern Gott in dem Stall. * Und in Schmerz und in Qual zu Bethlehem.

   Gloria, gloria in excelsis Deo, * gloria, gloria, in excelsis Deo, et in terra pax hominibus bonæ voluntatis.

2. Uns Menschen zu erlösen, * kam der Heiland nieder, * dorten, * dorten, * dorten * werdet ihr ihn finden, ihn in dem Stall. * Und in Schmerz und in Qual zu Bethlehem.

   Gloria, gloria . . .

3. Er brachte Himmelsfrieden, * er, der Heißersehnte; * danket, * danket, * danket * d'rum, ihr Menschenkinder ihm, unserm Gott! * Preiset ihn, folget ihm reinen Herzens nach . . .

   Gloria, gloria . . .

12.

In dulci jubilo.

1=g ‖: 1 | 1. 1 | 3. 4 | 5. 6 | 5. * :‖: 3 | 5. 6 |

3/4 5. 4 | 3. . | 1. * 1 | 2. 2 | 3. 2 | 1. 2 | 3. * :‖

3 | 6·6 | 7·7 | 1. . * | 5. . | 3. 3 | 2. 2 |

1. *‖

1. Mit einem süßen Schall
Nun fröhlich singet All'!
Denn unsers Herzens Wonne
Liegt als ein Kind im Stall
Und leuchtet als die Sonne
Mit hellem Gnadenstrahl,
:,: Anfang und End' zumal. :,:

2. O liebes Jesulein,
Bei dir wir wollen sein.
Ach, tröst' uns das Gemüthe,
Herzliebes Kindelein;
Durch deine große Güte,
Der Glorie Fürst allein,
:,: Du woll'st uns gnädig sein. :,:

3. Bei dir ist alle Freud'
Und lauter Seligkeit.
Die lieben Englein droben
In alle Ewigkeit
Mit süßer Stimme loben
Die große Herrlichkeit,
:,: Die Gott dir hat bereit't. :,:

4. Dich, gnadenreiches Kind,
Ich bei Maria find'
In Windeln eingehüllet,
Die mir zum Zeichen sind;
Das Herz von Lieb' erfüllet,
Die uns von Straf' entbind't
:,: Und uns verzeiht die Sünd'. :,:

5. Nun freu' dich, Christenheit,
Zu dieser heil'gen Zeit;
Freu't euch von ganzem Herzen,
Lobt Gott mit Dankbarkeit;
Vergeßt all' eure Schmerzen,
Singt ihm mit Fröhlichkeit:
:,: Gott sei gebenedeit! :,:

13.

Am Feste der Beschneidung und am Namensfeste des Herrn.

1=es ‖: 1 | 5 3 1 5 | 6 4 5 * 3 | 4 5 6 4 |
4/4 3̂2 1 * :‖ 5 | 6 7 ¹ 5 | 5 #4 5 * ¹ | 7
6 5 3 | 4 5 6 * 6 | 5 4 3 5 | 2· 1 *‖

1. O süßester der Namen all',
Die Menschenzungen nennen,
O du, der Himmel Wiederhall,
Dem tausend Herzen brennen:
Dir neigen uns're Herzen sich,
Vor dir, o Name, ewiglich
Der Engel Schaar sich beuget.
2. O Name, der die Hölle schreckt,
Vor dem die Himmel schweigen,
Durch den die Todten, auferweckt,
Aus ihren Gräbern steigen,
Der von dem Himmel ward gebracht
Und durch die Engel kund gemacht:
O Name, sei gepriesen!
3. O heil'ger Name, dessen Ruhm
Kein Menschenlob erreichet,
Vor dessen hohem Heiligthum
Entzückt die Kniee beuget,
Was droben Gottes Thron umschwebt,
Auf Erden, in der Hölle lebt:
O Name, sei gepriesen.

4. Ein and'rer Name ist uns nicht
Im Erdenthal gegeben,
Der uns gewährte Trost und Licht
Und Heil in unserm Leben.
Er nimmt dem Tode seine Qual
Und streuet seines Lichtes Strahl
In's Reich der dunklen Gräber.

5. Sei, Name, meine Zuversicht,
Mein Schild und Siegeszeichen;
Sobald die Zunge „Jesus" spricht,
Muß Sünd' und Hölle weichen.
Sei meines Lebens Licht und Kraft
Auf dieser Erde Pilgerschaft
Im Leben und im Tode.

6. Mach', heil'ger Name, mich bereit,
Hier Schmach für dich zu leiden,
Dann wird mir jede Bitterkeit
Ein Quell von Himmelsfreuden:
Ich trage dann mein Kreuz mit Muth,
Bereit, zu opfern Gut und Blut
Für dich, der mich erlös'te.

14.

Am Feste der Erscheinung.

6=f 6 | 6·6 | 3.3 | 2.1 | 7·*3 | 3.3 |
3/4 5.3 | 2.7 | 6·*3 | 3.3 | 2.2 | 3.#4 |
5.*5 | 5.5 | 3.5 | 3.2 | 1.*1 | 1.1 |
1.7 | 6·6 | 7·*7 | 2.2 | 3.2 | 1.7 |
6·* ‖

1. Es führt' drei Kön'ge Gottes Hand
Durch einen Stern aus Morgenland
Zum Christkind durch Jerusalem
In einen Stall gen Bethlehem.
Gott, führ' auch uns zu diesem Kind,
Mach' daß wir seine Diener sind.

2. Der Stern war groß und wunderschön,
Darin ein Kind mit Kron' zu seh'n;
Ein golden Kreuz sein Scepter war,
Sein Haupt schien wie die Sonne klar.
O Gott, erleucht' vom Himmel fern
Die ganze Welt mit diesem Stern.

3. Aus Morgenland in aller Eil'
Sie reiseten manch' hundert Meil';
Sie zogen hin zu Land und See,
Bergauf, bergab, durch Reif und Schnee.
Zu dir, o Gott! kein' Pilgerfahrt,
Noch Weg, noch Steg laß fallen hart!

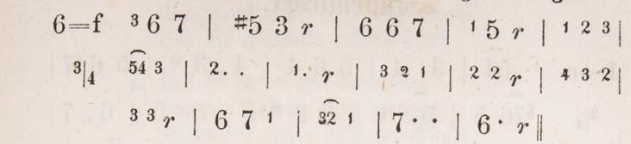
4. Herodes sie gar fürstlich ehrt',
Doch andere Lust ihr Herz begehrt;
Den Königshof sie lassen steh'n,
Geschwind sie hin zur Krippe geh'n.
Gott, laß auch uns Nichts halten ab
Vom guten Weg bis an das Grab!

5. Sobald sie kamen zu dem Stall,
Auf ihre Kniee sie fielen All';
Gold, Weihrauch, Myrrh'n sie brachten dar
Dem Kinde, das ihr Heiland war.
Gott, nimm von uns als Opfer gut
Herz, Leib und Seel', Gut, Ehr' und Blut!

6. Maria sie willkommen hieß,
Legt' an ihr Herz das Kindlein süß.
Das war ihr' Zehrung auf den Weg,
Ihr frei Geleit durch Heg und Steg.
Gott, gib auch uns die Himmelsspeis'
Und dies Geleit, zur letzten Reis'!

15.

Nach dem Feste der Erscheinung des Herrn.



1. Heilige Namen, Allzeit beisammen,
   Jesus, Maria, Joseph;
   Von Gott erkoren, Für uns geboren,
   Jesus, Maria, Joseph!

2. Die Welt ihr zieret, Zu Gott hinführet,
   Jesus . . .
   Auf euch wir sehen Und euch anflehen,
   Jesus . . .

3. Auf euch wir bauen Und fest vertrauen,
   Jesus . . .
   Zu uns euch neiget Und Liebe zeiget,
   Jesus . . .

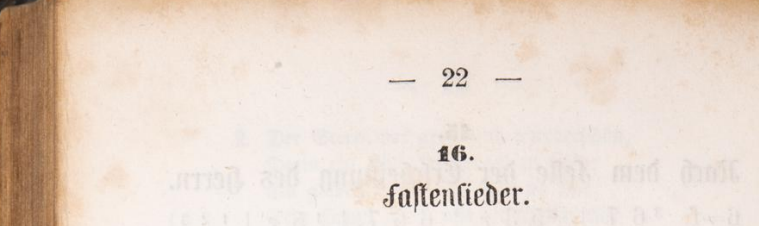
4. Von unseren Sünden Woll't uns entbinden,
   Jesus . . .
   Im Kampf uns schützen Und unterstützen,
   Jesus . . .

5. Vor Satans Wüthen Woll't uns behüten
   Jesus . . .
   Den Feind vertreibet Und bei uns bleibet,
   Jesus . . .

6. Uns dann umfasset Und nicht verlasset,
   Jesus . . .
   Wenn wir bald sterben, daß wir euch erben
   Jesus . . .

16.

Fastenlieder.



1. Gott! vor deinem Angesichte
Liegt die arme Büßerschaar;
Sie bekennt mit Reu' und Schmerzen
Ihre Sünden am Altar.
Dein Gebot hab ich verachtet,
Diente nur der Lust der Welt;
Ach, ich habe Gott verlassen
Und den Weg des Heils verfehlt!

2. Dich, den allerbesten Vater,
Unsern Vater, der uns liebt,
Dort am Oelberg den Erlöser,
Diesen hab' ich oft betrübt.
Gott! du kennst mich großen Sünder,
Ich erkenne meine Schuld,
Bin nicht werth, dein Kind zu heißen,
Und doch hast du noch Geduld.

3. Weh' mir Thoren, weh' mir Armen,
Wenn dereinst in dem Gericht,
Das den Sündern Strafe drohet,
Jesu Mund nicht für mich spricht!

Ach, wie viel hab' ich versäumet!
Herr! wie bring' ich's wieder ein?
Und wann werd' ich deiner Gnade
Und des Himmels würdig sein?

4. Fest sei es bei mir beschlossen
Und der Anfang gleich gemacht:
Nichts soll reizen mich zur Sünde;
Sie hat dich an's Kreuz gebracht!
Ueben will ich mich im Guten,
Wär' die Uebung noch so schwer;
Stärken soll mich der Gedanke:
Gott, mein Heiland, that noch mehr!

17.

1=f ‖: 5 1 1 7 | 5 4 4 3 * | 5 5 6 5 | 4 3 2. *:‖
4/4 2 5 #4 5 | 6 1 1 7 * | 2 5 #4 5 | 7 6 5· *|
5 1 1 7 | 5 4 4 3 * | 5 1 6 4 | 3 2 1 *‖

1. Heb' die Augen, das Gemüthe,
Sünder, zu dem Berge hin;
Schau' die Qualen, schau' die Güte,
Schau', ob ich dein Heiland bin!
Also ruft vom Kreuzesstamme
Mir mein Jesus sterbend zu;
D'rum die Sünde ich verdamme,
Suche bei ihm Heil und Ruh.

2. Seh't, er streckt nach uns die Arme,
Neigt zu uns sein Angesicht,
Daß er unser sich erbarme,
Da sein Aug' im Tode bricht!
Seh't, wie er für unsre Sünden
Liebend sich zum Opfer bringt,
Wie er, daß wir Gnade finden,
Schmerzvoll mit dem Tode ringt!

3. Seh't, dort hängt er zwischen Sündern,
Zu belehren diese Welt,
Daß er allen Menschenkindern
Sich als Mittler hingestellt!
Sünder, hör' die Gnadenworte,
Die er zu dem Schächer spricht!
Offen steht auch dir die Pforte;
Komm' nur, er verstößt dich nicht!

4. D'rum so will ich voll Vertrauen
Werfen vor dem Kreuz mich hin,
Jene Liebe zu beschauen,
Deren ich nicht würdig bin.
Liebster Jesu, ach, vergönne,
Daß ich hier, der Reue voll,
Meine Sünden tilgen könne
Und dich lieben, wie ich soll!

5. Schließ' an meinem letzten Ende
Mich in deine Wunden ein;
Laß in deine Vaterhände
Meinen Geist empfohlen sein!
Laß mich selig dann verscheiden
Und zu deinem Vater geh'n;
Laß nach überstand'nen Leiden
Mich zu deiner Rechten steh'n!

18.

1=f $\overset{\cdot\cdot}{12}$ | 3 3 3 1 | 2. 1 * 3 | 3 3 2 3 | 4. 3 * 1 |

$\frac{4}{4}$ 1 2 3 1 | 2. 1 * 5 | 6 5 4 3 | 2. 1 * ‖

1. O du hochheil'ges Kreuze,
O Kreuz, woran gehangen
:,: Mein Jesus, mein Verlangen! :,:

2. Allda mit Speer und Nägeln
Die Glieder sind durchbrochen,
:,: Händ', Füß und Seit' durchstochen. :,:

3. Du bist das Bett der Schmerzen,
Darauf der Herr sein Leben
:,: Aus Lieb' für uns gegeben. :,:

4. Du bist der Stab der Pilger,
Daran wir sicher wallen,
:,: Nicht wanken und nicht fallen. :,:

5. Du bist der Schild im Kampfe,
Daran die Pfeil' der Schlangen
:,: All' werden aufgefangen. :,:

6. Du bist das Siegeszeichen,
Davor die Feinde beben,
:,: Wenn wir's im Streit erheben. :,:

7. Du bist die starke Brücke,
Darüber alle Frommen
:,: In's Land des Friedens kommen. :,:

8. Du bist die sich're Leiter,
Auf der wir uns erheben
:,: Vom Tod zum ew'gen Leben. :,:

9. Du bist des Himmels Schlüssel,
Machst auf die gold'ne Pforte
:,: Zum ew'gen Freudenorte. :,:

10. Wer kann dich würdig loben,
Da alles Heil und Leben
Durch dich uns ist gegeben? :,:

11. O laß mich dich umfassen,
Mit Schauer und Entzücken
:,: An meine Brust dich drücken! :,:

12. Von dir will ich nicht weichen,
Bei'm Kreuz, zu Jesu Füßen
:,: Will ich mein Leben schließen. :,:

19.

1=g 1. 2 2 | 3. 3 3 | 4. 3 3 | 3. 2 r * | 3. 3 3 |

4/4 4. 2 2 | 1. 7 2 | 2. 1 r * | 1. 2 2 | 3.

3 3 | 4. 3 3 | 2. 1 r * | 3. 3 3 | 2. 2 1 |

7 1 6 | 5 r r ‖: 7̂1 2 3 | 4. 4 3 | 6̂5 4 3 |

3. 2 r *:‖ 1. 2 2 | 3. 3 3 | 4. 3 3 | 3. 2 r * |

3. 3 3 | 4. 2 2 | 1. 7 2 | 2. 1 r * ‖

1. Trauert, ihr englischen Chöre, und weinet;
Weinet in unseren Trauergesang!
Da selbst der Gottmensch gekreuzigt erscheinet,
Tönet die Harfe den tiefesten Klang.
Seraphim rühret die menschlichen Herzen,
Sagt es den Zonen und jeglichem Meer:
Heute am Kreuze in heftigsten Schmerzen
Starb der Erlöser der Welten, ihr Herr!

2. Christen, des Ewigen heiligste Rechte
Fordern für Adam's Sünd' strengeste Buß';
Gottes Erbarmen sandt' diesem Geschlechte
Einen Versöhner zum friedlichen Kuß.
Seht ihn hier leiden, ihr forschenden Geister,
Sehet zur Heiligkeit Gottes hinan;
Küsset den Menschenfreund! Was für ein Meister
Hat wohl für fremde Schuld so viel gethan?

3. Sündige Seele! hier sieh'st du ihn hangen,
Deinen Erlöser an's Kreuz hingestreckt;
Thränen, mit Blut vermischt, decken die Wangen,
Sieh' seinen Scheidel mit Dornen bedeckt!
Durstend verschmachtet, vom Vater verlassen,
Neigt er geduldig sein todtkrankes Haupt.
Stolzes Jerusalem, sieh' ihn erblassen!
Sünder! du hast ihm das Leben geraubt.

4. Höret vom Gottesversöhner die Klagen,
Der hier im schlechtesten Winkel daliegt:
Du, mein Volk! hast mich an's Kreuz hingeschlagen,
Hab' ich durch Wohlthun dir Leid zugefügt?
Meine allmächtige Hand schlug die Heere
Deiner ergrimmten Feind', stürzte sie hin,
Ließ dich mit trockenem Fuße durch Meere,
Dich aus Egypten in's Vaterland zieh'n.

20.

Stabat mater dolorosa.

1=f 1 2 3 3 | 4 5 3 3* | 5 5 4 4 | 3 3 2 2* |
4/4 ‖: 1 2 3 4 | 2 2 1 :‖

1. Christi Mutter stand mit Schmerzen
Bei dem Kreuz und weint' von Herzen,
:,: Als ihr lieber Sohn da hing. :,:

2. Durch die Seele voller Trauer,
Seufzend unter Todesschauer,
:,: Jetzt das Schwert des Leidens ging. :,:

3. O wie bitt'rer Qualen Beute
Ward die hochgebenedeite
:,: Mutter, die den Herrn gebar! :,:

4. Wie sie zittert, wie sie zaget,
Um den Eingebornen klaget,
:,: Der sich gibt den Leiden dar. :,:

5. Wessen Auge kann der Zähren
Bei dem Jammer sich erwehren,
:,: Der die Mutter Christi drückt? :,:

6. Wer nicht sollte sich betrüben,
Der die Mutter mit dem lieben
:,: Sohn in solcher Noth erblickt. :,:

7. Für die Sünden seiner Brüder
Sieht sie, ach! wie Jesu Glieder
:,: Schwerer Geißeln Wuth zerreißt. :,:

8. Sieht den holden Sohn erblassen,
Trostberaubt von Gott verlassen
:,: Und aushauchen seinen Geist. :,:

9. Gib, o Mutter, Quell der Liebe,
Daß ich mich mit dir betrübe,
:,: Mich erschütt're tief dein Weh'! :,:

10. Laß mich recht mit heißen Trieben
Meinen Gott und Heiland lieben,
:,: Daß er gnädig auf mich seh'! :,:

11. Drücke deines Sohnes Wunden,
Alles Leid, das er empfunden,
:,: Tief mir in die Seele ein! :,:

12. Ach! das Blut, das er vergossen,
Ist für mich dahingeflossen,
:,: Laß mich theilen seine Pein! :,:

13. Laß mich herzlich mit dir weinen,
Mich durch's Kreuz mit ihm vereinen,
:,: Streben all mein Leben lang! :,:

14. Unter'm Kreuz mit dir zu stehen,
Unverwandt hinaufzusehen,
:,: Sehn' ich mich mit Liebesdrang. :,:

15. Jungfrau, aller Jungfrau'n Zierde,
O daß mir gegeben würde,
:,: Mitzufühlen deine Pein! :,:

16. Laß von Christo mich nicht scheiden
Und mein Herz von seinem Leiden
:,: Liebevoll verwundet sein! :,:

17. Laß mich Lieb' zum Sohn' entzünden,
Meine Freud' im Kreuze finden,
:,: Seinen Schmerz ihm fühlen nach! :,:

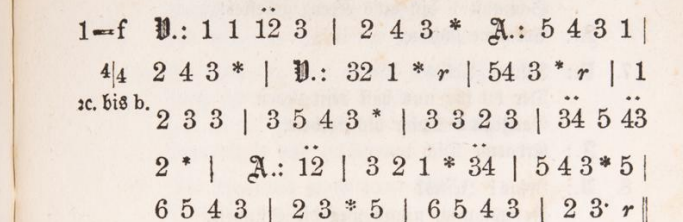
18. Mich von Liebe so Erglühten
Woll'st, o Jungfrau, du behüten
:,: Einst an des Gerichtes Tag! :,:

19. Gegen aller Feinde Stürmen
Laß mich Christi Kreuz beschirmen,
:,: Seine Gnad' mich stärken hier! :,:

20. Wenn dann in des Grabes Höhle
Sinkt mein Leib, so nimm die Seele,
:,: Herr, in's Paradies zu dir! :,:

21.

Litanei vom Leiden Jesu.



a. V.: Vater von dem Himmelsthron,
A.: Sieh' auf uns, erbarme dich!
V.: Jesus Christus, Gottes Sohn! — A.: Sieh' 2c.
„ Und du, Geist der Heiligkeit! — A.: Sieh' 2c.
„ Heiligste Dreifaltigkeit! — A.: Sieh' 2c.

b. 1. V.: Jesus! Jesus! der du deines Vaters Willen
Für uns sterbend willst erfüllen!
A.: Erbarme dich! Erbarme dich!
Wir fleh'n durch deine Schmerzen,
Gib Reue unsern Herzen!

2. V.: Jesus! Jesus!
Der du fälschlich, ungehöret,
Todesschnldig wirst erkläret!
A.: Erbarme dich 2c.

3. V.: Jesus! Jesus!
Der du blutend, voller Wunden,
An der Säule steh'st gebunden!
A.: Erbarme dich 2c.

4. V.: Jesus! Jesus!
Der du bist gestellt zum Hohne
Mit dem Purpur, Rohr und Krone!
A.: Erbarme dich ꝛc.

5. V.: Jesus! Jesus!
Der du, Mördern gleich entehret,
Mit dem Kreuze gehst beschweret!
A.: Erbarme dich ꝛc.

6. V.: Jesus! Jesus!
Der du, bis zum Tod entkräftet,
Schimpflich bist an's Kreuz geheftet!
A.: Erbarme dich ꝛc.

7. V.: Jesus! Jesus!
Der du für uns hast dein Leben
Ganz zum Opfer hingegeben!
A.: Erbarme Dich ꝛc.

8. V.: Jesus! Jesus!
Gotteslamm, nimm weg die Sünden,
Laß uns büßend Gnade finden!
A.: Erbarme Dich ꝛc.

22.

1=es 3 | 2 3 3 * 3 | 2 3 3 * 3 | 3 4 5 4 |
4/4 3 · 2 * 2 | 2 2 2 * 2 | 2 2 2 * 2 | 2
3 4 3 | 2 · 1 * ‖

1. Erbarm', o Gott! erbarme dich,
Ich fleh' mit heißen Thränen!
Mein Herz verzehrt in Jammer sich,
Nach dir nur geht sein Sehnen.

2. So groß ist deine ew'ge Huld,
So unerschöpft an Gnaden:
Ach, tilg' auch mir die schwere Schuld,
Die mich mit Angst beladen.

3. Ja, wasche rein mich immer mehr
Vom bösen Sinn und Streben!
Blick', Herr, erbarmend auf mich her
Und sprich: dir sei vergeben.

4. Denn ich erkenn' mit bitt'rem Gram
Den Gräuel meiner Fehle,
Stets wider mich, voll Reu' und Scham,
Zeugt zitternd meine Seele.

5. Allein vor deinem Angesicht
Verübt' ich die Verbrechen:
Gerecht ist ewig dein Gericht,
Lob muß der Feind dir sprechen.

6. Du aber sieh', die Sünd' umschloß
Mich seit den ersten Tagen,
In Sünd' hat mich der Mutterschooß
Empfangen und getragen.

7. Die Wahrheit ja ist deine Lieb',
Was ungewiß, versiegelt
In Deiner Weisheit Tiefen blieb,
Du hast es mir entriegelt.

8. Bespreng' mit Hyssop mich, und schnell
Gleich' ich dem Lautern, Reinen;
Wasch' du mich, Herr, so werd' ich hell
Den Schnee noch überscheinen.

9. Erfreu' mein Ohr mit deinem Wort,
Mit deiner Stimme Klange,
Und mein Gebien, nun schmerzdurchbohrt,
Frohlockt im Freudendrange.

10. O wend' hinweg dein Richter-Aug'
Vom Buche meiner Sünden;
Vor der Erbarmung lindem Hauch
Laß ihre Spur verschwinden.

11. Schaff' mir, o Gott! ein Herz, das treu
Dir dien' mit lauterm Triebe,
In meinem Innersten erneu'
Den echten Geist der Liebe.

12. Verwirf mich nicht vor deinem Blick,
Im Staube sieh' mich ringen.
Zieh' deinen Geist nicht mehr zurück,
Der mich zu dir will schwingen.

13. Gib wieder mir die hohe Lust
An deines Heiles Segen.
Dein Geist durchströme meine Brust
Mit Kraft auf meinen Wegen.

14. Dann will ich, Ew'ger, deine Bahn
Die Ungerechten lehren;
Der Böse, fluchend seinem Wahn,
Soll sich zu dir bekehren.

15. Ach, von der Blutschuld mach' mich frei,
Den Fluch mir, Retter, löse,
Und laute Preisgesänge weih'
Ich deiner Richtergröße.

16. Du bist, o Herr, so vatermild,
Du wirst den Mund erschließen;
Dein Lob, das mir die Seele füllt,
Wird von den Lippen fließen.

17. Gefiele dir der Opfer Gluth,
Wohl häuft' ich reiche Gaben:
Doch Fettesdampf und Widderblut
Kann deinen Sinn nicht laben.

18. Dir, Gott! ein Opfer ist der Geist,
Der reuzerknirschet flehet;
Ein Herz, das dich in Demuth preis't,
Wird nicht von dir verschmähet.

19. Herr, schirme Sion immerdar
Nach deiner Macht und Güte.
Dann preiset dich des Volkes Schaar
Mit dankendem Gemüthe.

23.

Osterlieder.

1=c 5 | 1. 5 | 3· 3 | 4· 5 | 6· * 5 | 67 1 |

3/4 2 3 42 | 1. 7 | 1. * 5 | 1. 1 | 6· 7 |

17 6 | 5· * 3 | 21 7 | 1. 7 | 7· 6 |

5· * 5 | 1. 1 | 6· 5 | 4· 3 | 2· * 2 |

32 1 | 71 6 | 5· * 5 | 1. 1 | 6· 7 | 17

6 | 5· * 3 | 4· 5 | 6· 7 | 1. * 3 | 2.

42 | 1. 7 | 1. * 3 | 42 5 | 6· * 1 | 21

7 | 1. * 3 | 21 7 | 1. *‖

1. Das Grab ist leer, der Held erwacht,
Der Heiland ist erstanden;
Da sieht man seiner Gottheit Macht:
Sie macht den Tod zu Schanden.
Ihm kann kein Siegel, Grab noch Stein,
Kein Felsen wiedersteh'n;
Schließt ihn der Unglaub' selber ein,
:,: Er wird ihn siegreich seh'n. :,:
Alleluja, Alleluja, Alleluja!

2. Frohlocket, Christen! Gottes Sohn,
Der Hölle Ueberwinder,
Schwingt sich vom Kreuz zum Vatersthron
Als Mittler für uns Sünder.
Es drückt dem theuren Lösungskauf
Der Herr von Wort und That
Das Siegel der Vollendung auf,
:,: Wie er's verheißen hat. :,: A. A. A.

3. Der Christen Glaub' ist nun gestützt
Durch Jesu Allmachtswerke;
Der zu des Vaters Rechten sitzt,
Gibt seinen Jüngern Stärke.

Der Jünger sieht die Göttlichkeit
Der Lehre und der Macht
Und geht mit Unerschrockenheit
:,: In Tod und Grabesnacht. :,: A. A. A.!

4. Der, uns're Schuld zu tilgen, kam,
Den Kreuzestod zu leiden,
Er, unser wahres Osterlamm,
Erwarb uns Himmelsfreuden.
Er bringt uns heute Fried' und Ruh',
Da wir versöhnt mit Gott;
Er ruft uns Sündern liebreich zu:
:,: Besiegt ist Höll' und Tod! :,: A. A. A.!

5. Du auferstand'ner Menschenfreund,
Stärk' uns zum Tugendüben,
Daß Christenherzen, stets vereint,
Dich und den Nächsten lieben!
Laß Frieden, Lieb' und Einigkeit
In deiner Kirche seh'n;
Laß uns durch dich zur Himmelsfreud'
:,: Einst glorreich aufersteh'n! :,: A. A. A.!

24.

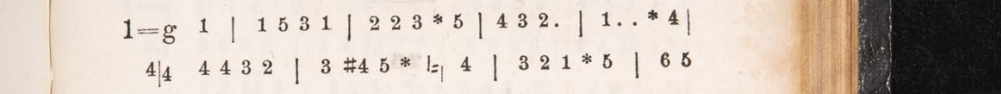
6=f 3 2 3#4 5 | 6. * 3 | 2 2 3 1 | 7 · 6 *
4|4 ‖: 1 | 2 2 6 5 | 1 2 3 * 3 | 2 3 1 7 | 6 6
7 * 7 | 1 7 6 ‖ 3 | 1 5 4 3 * 5 | 3 2 1 * 3 |
1 7 6 * :‖

1. Christus ist erstanden,
Befreit von Todesbanden;
:,: Deß sollen wir uns Alle freu'n,
Denn er will unser Tröster sein. Alleluja! :,:
Alleluja! Alleluja, Alleluja!
Deß sollen 2c.

2. Um uns zu erretten
Von ew'ger Knechtschaft Ketten,
:,: Begab er sich in Todesnacht
Und ist zum Leben auferwacht. Alleluja! :,:
Alleluja, Alleluja, Alleluja!
Begab ꝛc.

3. Bringt dem Ueberwinder,
Erlös'te Menschenkinder,
:,: Von Herzen bringt ihm frohen Dank
Und preiset ihn mit Lobgesang. Alleluja! :,:
Alleluja, Alleluja, Alleluja!
Von Herzen ꝛc.

25.



1. Freu' dich, du Himmelskönigin,
Freu' dich, Maria!
Dein Sohn erstand, dein Leid ist hin. Alleluja!
Bitt' Gott für uns, Maria!

2. O trock'ne nun die Thränen ab, Freu' dich ꝛc.
Dein Sohn besiegte Tod und Grab. Alleluja ꝛc.

3. Durch sich ist er vom Tod erwacht, Freu' dich ꝛc.
Da sieht man seiner Gottheit Macht. Alleluja ꝛc.

4. Den Tod besiegte er im Streit, Freu' dich ꝛc.
D'rum ist er Gott der Herrlichkeit. Alleluja ꝛc.

5. Was vormals an ihm leidend war, Freu, dich ꝛc.
Veränderte sich wunderbar. Alleluja ꝛc.

6. Sein blut'ges Haupt und Angesicht Freu' dich ꝛc.
Erglänzt nun wie der Sonne Licht, Alleluja ꝛc.

7. Die Kron', das Rohr, das Purpurkleid Freu' dich ꝛc.
Jetzt Perl', jetzt Gold, jetzt Herrlichkeit. Alleluja ꝛc.

8. Der Trank, der Essig und die Gall', Freu' dich ꝛc.
Sind honigsüß jetzt allzumal. Alleluja ꝛc.

9. Das Kreuz, der Speer, das Marterzeug, Freu' dich ꝛc.
Sind Krone, Palmen, Ehrenzweig! Alleluja ꝛc.

10. Sein göttlich Blut, das für uns floß, Freu' dich ꝛc.
Ist Balsam, den er auf uns goß. Alleluja ꝛc.

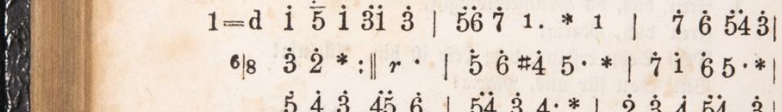
11. Sein Tod, der ist das Lösegeld, Freu' dich ꝛc.
Womit erkauft die ganze Welt. Alleluja ꝛc.

12. Ehr' sei dem wahren Gotteslamm, Freu' dich ꝛc.
Das uns're Sünd' zu tilgen kam. Alleluja ꝛc.

13. Sei hochgelobt, Herr Jesu Christ, Freu' dich ꝛc.
Der du vom Tod erstanden bist. Alleluja ꝛc.

26.

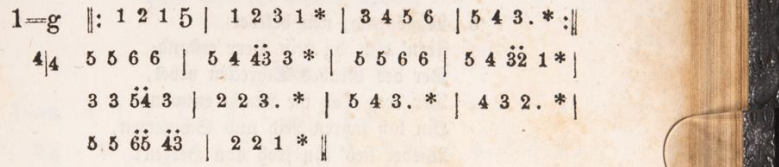
Ostern.



1. Glorreiche Himmelskönigin!
Freu' dich bei'm höchsten Throne;
Bei dem, der war von Anbeginn,
Bei deinem liebsten Sohne! Alleluja, Alleluja!
Den du als Mutter sehr beklagt
Im Grab, am Kreuz, in Banden,
Der ist, wie er's hat vorgesagt,
Nun siegreich auferstanden.
Alleluja, Alleluja!

2. So sing' die ganze Christenheit
Erlöst am Kreuzesstamme,
Dank, Preis und Ehr' und Herrlichkeit
Sei unserm Osterlamme. Alleluja, Alleluja!
Verwende dich bei'm höchsten Thron,
Erhör' der Kinder Flehen,
Maria! bitte deinen Sohn,
Daß wir zur Freud' erstehen.
Alleluja, Alleluja!

27.



1. Magdalena! wirf den Schleier
Deiner Trauer fröhlich ab!
Denn Simonis Abendfeier
Ist vorbei, besiegt das Grab.
Nach so vielen herben Leiden
Strömet uns ein Meer von Freuden.
Alleluja schalle heut,
Schalle heut, schalle heut,
Alleluja schalle heut!

2. Magdalena, laß in Freuden
Strahlen hell dein Angesicht!
Nun vorbei sind alle Leiden,
Neu geht auf das helle Licht.
Christus hat die Welt errettet,
Tod und Satan angekettet.
Alleleluja ꝛc.

3. Magdalena, jubelnd singe
Dem, der aus dem Grab erwacht;
Ihm des Dankes Opfer bringe,
Der nun Alles hat vollbracht!
Juble, denn aus Todesbanden
Ist dein Meister auferstanden!
Alleluja ꝛc.

4. Magdalena, heb' die Blicke,
Den Erstand'nen anzuschau'n,
Daß sein Antlitz dich entzücke,
Daß verschwinde Furcht und Grau'n!
Sieh', wie hell die Wundenmale
Leuchten im Verklärungsstrahle!
Alleluja ꝛc:

5. Magdalena, neu belebet
Freu' dich, da dein Herr erstand,
Der des Grabes Schrecken hebet,
Der dem Tod die Macht entwand!
Hin laß fahren Leid und Schmerzen,
Wieder lieb' ihn froh von Herzen!
Alleluja ꝛc.

28.

Regina cœli lætare.

1=g $\dot{1}\dot{3}\ \dot{5}\dot{4}\ \dot{3}\dot{1}\ |\ 1\ \ 24\ 3\ *\ 5\ |\ 6\ \dot{5}\dot{4}\ \dot{3}\dot{2}\ 1\ *\ |\ 4\ \dot{4}\dot{3}$

4/4 $2\ 4\ |\ 5\ 1\ *\ 3\ |\ 2\ 7\ 1\ 7\ |\ 6\ 5\cdot\ *\ \dot{5}\dot{4}\ |\ 3$

$\dot{4}\dot{3}\ 2\ \dot{1}\dot{2}\ |\ 3\ 2\ 1.\ *\ \|$

1. Königin im Himmel,
Freu' dich, Maria!
Den du hast empfangen,
Der ist vom Tod erstanden.
Ihm sing' mit uns Alleluja!

2. Königin im Himmel,
Freu' dich, Maria!
Dein Sohn hat überwunden,
Die Hölle liegt gebunden.
Ihm sing' ꝛc.

3. Königin im Himmel,
Freu' dich, Maria!
Dein Sohn ist hochverkläret,
Sein Wort als wahr bewähret.
Ihm sing' ꝛc.

4. O große Himmelskönigin,
Jungfrau Maria!
Wenn wir einst müssen sterben,
So hilf uns Gnad' erwerben.
Bitt' Gott für uns, o Maria!

29.

1=a 1 | 1. 1 | 2. 7 | 1 7 6 | 5· * 5 | 3.
3/4 2 | 1. 2 | 5 6 7 | 1. * 1 | 4. 3 | 2.
2 | 3. 2 | 1. * 3 | 2. 2 | 7· 7 | 1. 7 |
6· * 2 | 5 6 7 | 1. 2 | 5 6 7 | 1. 3 |
4 3 2 | 1. * ‖

1. Ist das der Leib, Herr Jesu Christ,
Der todt im Grab gelegen ist?
Komm't, komm't, ihr Christen, jung und alt,
Schau't die verklärte Leibsgestalt! Alleluja, Allel.!

2. Der lag im Grab entstellt und bleich,
Ist klar und dem Krystalle gleich;
Die Gottheit strahlt aus ihm so rein,
Wie tausendfacher Sonnenschein. Allel. Allel.

3. Der Leib empfinden kann kein Leid,
Bleibt unverletzt in Ewigkeit,
Gleichwie so viele tausend Jahr'
Die Sonne leuchtet eben klar. Allel. Allel.

4. O Leib, wie bist du zart und fein,
Geh'st durch verschloss'ne Thüren ein,
Wie durch das Glas die Sonne geht,
Das ihrem Strahl nicht widersteht: Allel. Allel.

5. Schnell ist der Leib, schnell und geschwind,
Gleichwie ein Pfeil, gleichwie der Wind,
Gleichwie die Sonne, die in Eil'
Die Welt durchstrahlt viel tausend Meil. Allel. Allel.

6. O Mensch, verhüll' dein Angesicht,
Den Glanz erträgt dein Auge nicht!
Kein Mensch auf dieser Erde kann
Des Herren Glorie schauen an. Allel. Allel.

7. Glorwürd'ger Leib! dich bet' ich an,
Lobpreise dich, so viel ich kann.
Mach', Herr, daß ich in Ewigkeit
Ihn schauen mög' in Himmelsfreud'! Allel. Allel.

30.

In der Bittwoche.

6—f 3 3 6 3 | 2 1 i7 7 * | 6 7 1 6 | 2 7 7
4/4 6 * | 1 7 1 2 | 3 4 2. * | 2 1 2 3 | 4 5
3. | 3 3 2 1 | 7 6 #5 3 * | 3 3 2 1 | 7
5 #5 3 * | 6 #5 6 7 | 1 2 3. * | 3 7 1
6 | 7 7 6· * ‖

1. Strenger Richter aller Sünder,
Treuer Vater deiner Kinder,
Der du in dem Himmel wohn'st,
Drohest, strafest und verschon'st!
Wende ab von unsern Hütten
Höre gnädig uns're Bitten:
Krankheit, Krieg und Hungersnoth,
Gib uns unser täglich Brod.

2. Du, o Herr! kannst jeden Morgen
Alles was da lebt, versorgen,
Du bist unermeßlich reich;
Nichts ist deiner Güte gleich.
Höre gnädig u. s. w.

3. Alles kommt von deinem Segen,
Du gibst Sonnenschein und Regen,
Daß die Feldfrucht wächst und blüht,
Daß man reiche Ernten sieht.
Höre gnädig u. s. w.

4. Wenn sich Ungeziefer mehren
Und die Früchte uns verzehren,
So geschieht's nach deinem Rath,
Wegen unf'rer Missethat.
Höre gnädig u. s. w.

5. Wenn bei vielen Regengüssen
Saat und Frucht verderben müssen,
So hat's deine Hand gethan;
Unf're Sünd' ist Schuld daran.
Höre gnädig u. s. w.

6. Wenn in heißen Sommertagen
Schlossen Alles niederschlagen,
Was in Feld und Garten grünt;
O, so haben wir's verdient.
Höre gnädig u. s. w.

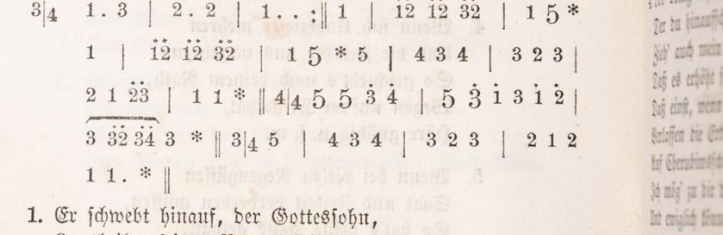
7. Wenn bei Blitz und Ungewittern
Wir an allen Gliedern zittern,
So wird deine starke Hand
Erst den Sündern recht bekannt.
Höre gnädig u. s. w.

8. Laß denn uns Erbarmung finden,
Wenn du wegen unf'rer Sünden
Uns ungnädig worden bist
Und das Wetter schädlich ist.
Höre gnädig u. s. w.

9. Mit recht kindlichem Vertrauen
Wollen wir die Felder bauen;
Oeffne Deine Gnadenhand,
Segne unser Vaterland.
Höre gnädig u. s. w.

31.

Am Feste Christi Himmelfahrt.



1. Er schwebt hinauf, der Gottessohn,
Zu theilen seines Vaters Thron;
Er kommt als Sieger aus dem Streit,
Ist angethan mit Herrlichkeit.
Mit Siegesgetümmel
Jauchz't auf nun, ihr Himmel,
Mit Jubelaccorden
Eröffnet die Pforten.
Empfanget mit heiligen himmlischen Chören
Den Starken im Kampfe, den König der Ehren!
2. Er zieht hochherrlich bei euch ein
Und gibt dem Himmel neuen Schein;
Vor seiner hehren Göttlichkeit
Neigt staunend sich die Ewigkeit;
O, sehet ihn sitzen,
Umleuchtet mit Blitzen,
Umstrahlet von Sonnen
In ewigen Wonnen!
Er lenkt nun mit Gott, daß er gänzlich ihm gleiche,
Der ewigen Herrlichkeit ewige Reiche.

3. Betrübt euch, meine Augen, nicht,
Weil hier euch nun der Herr gebricht;
Wie bald, wie bald wird es geschehn,
Daß ihr ihn werdet wiedersehn!
Die Stätt' zu bereiten,
Uns ewig zu weiden
Mit himmlischen Freuden,
D'rum wollte er scheiden:
Bald wird er mit tausendmal Tausenden kommen,
Viel herrlicher, als er jetzt Abschied genommen.

4. Lob bring' ich Dir, mein Jesu, dar,
Der du hinaufschwebst wunderbar;
Zieh' auch mein Herz hinauf zu Dir,
Daß es erhöht sei für und für,
Daß einst, wenn ich werde
Verlassen die Erde,
Auf Cherubimsschwingen
Ich mög' zu dir dringen
Und ewiglich könne, zum Himmel erhoben,
An deinem Triumphe mich freuen — dich loben!

32.

Veni Creator Spiritus.

1=c 5 | 6 5 4 5 | 1 2 1 * 1 | 5 6̇ 7̇ 1 2̇ i |
4/4 2 3 2 * 2 | 3 i7̇ 6 5 | 7 1 2 * 5 | 1 6 4 6 |
5 #4 5 * ‖

1. Veni Creator Spiritus,
Mentes tuorum visita,
Imple superna gratia,
Quæ tu creasti pectora!

2. Qui Paraclitus diceris,
Donum Dei altissimi,
Fons vivus, ignis, Caritas
Et spiritalis unctio.

3. Tu septiformis munere,
Dextræ Dei tu digitus,
Tu rite promissum Patris,
Sermone ditans guttura.

4. Accende lumen sensibus,
Infunde amorem cordibus,
Infirma nostri corporis
Virtute firmans perpeti!

5. Hostem repellas longius
Pacemque dones protinus,
Ductore sic te prævio
Vitemus omne noxium!

6. Per te sciamus, da, Patrem,
Noscamus atque Filium,
Te utriusque Spiritum
Credamus omni tempore!

7. Deo Patri sit gloria,
Et Filio, qui a mortuis
Surrexit, ac Paraclito
In sæculorum sæcula! Amen.

Zum heiligen Pfingstfeste.

(Melodie wie bei No. 32.)

1. Komm', heil'ger Geist, der Alles schafft,
Komm', such' uns heim mit deiner Kraft;
Erfülle, süßer Seelengast,
Das Herz, das du erschaffen hast!

2. Der du der Tröster wirst genannt
Und ein Geschenk aus Gottes Hand,
Ein Lebensquell und Lieb' und Gluth,
Der Seele Salbung, höchstes Gut.

3. Du siebenfaches Gnadenpfand,
Du Finger Gottes rechter Hand,
Vom Vater fei'rlich zugesagt,
Der reich die Zunge reden macht!

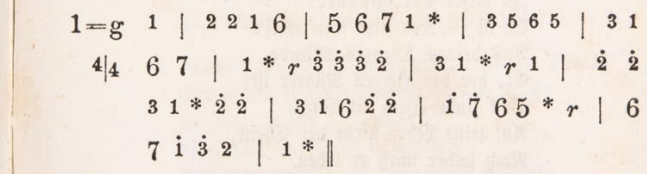
4. Die Sinne laß erleuchtet sein,
Den Herzen gieß' die Liebe ein;
Verleih' dem schwachen Körper Kraft,
Daß er im Guten nie erschlafft!

5. Den Feind verbanne von uns weit,
Den Frieden gib uns allezeit;
Laß Deinem Zug uns folgen gern,
Daß wir vom Uebel bleiben fern!

6. Gib, daß durch dich den Vater wir
Und auch den Sohn erkennen hier,
Und daß als Geist von Beiden dich
Wir allzeit glauben festiglich!

7. Gott Vater sei stets Ehr' und Lob,
Dem Sohn, der sich vom Tod erhob,
Dem Tröster auch der Christenheit
Von Ewigkeit zu Ewigkeit!

31.



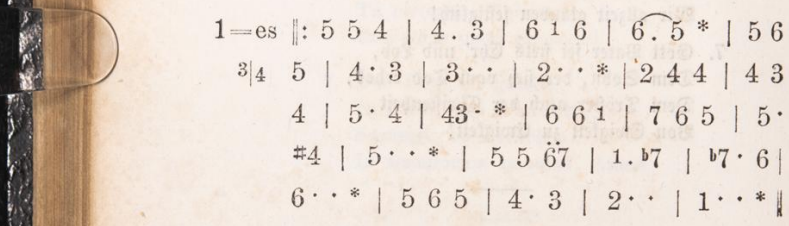
1. Nun bitten wir den heil'gen Geist
In dem rechten Glauben allermeist,
Daß er uns behüte an unserm Ende,
Wann wir hinfahr'n aus diesem Elende.
Kyrie eleison.

2. O heil'ge Lieb' und Gütigkeit,
Durch deine Gnad' unser Herz bereit',
Daß wir unsern Nächsten christlich lieben
Und ewig bleiben in deinem Frieden.
Kyrie eleison.

3. O höchster König und wahrer Gott,
Hilf uns getreulich in aller Noth;
Mach' rein unser Leben, schenk' deine Gaben;
Laß uns nicht weichen von dem rechten Glauben.
Kyrie eleison.

35.

Vor der Predigt.



O, sende, Gott, uns deinen Geist
In dieser Predigtstunde!
Er ist es, der uns unterweis't
Aus deines Dieners Munde.
Er, der der Herzen Rührer ist,
Soll unser Herz erheben;
Auf seine Lehre stirbt der Christ,
Nach selber muß er leben.

36.

1=f 5 | 3 1 5 | 1. * 3̈4 | 5 5̈3 6̈4 | 3 2 * 2̈3 |

3/4 4 3 6 | 5 4 3 | 4 3 2 | 1. * 3 | 2. 3 | 4.

3 | 3⌢6 #4 | 5. * 3̈4 | 5 3 6 | 5⌢4 3 | 4.

3 | 2. * 5 | 3 1 5 | 1⌢6 5 | 4 3 2 | 1. r‖

1. Komm', heiliger Geist, o dritte Person,
Von Einer Natur mit Vater und Sohn,
Der du von seiner Sündenlast
So manches Herz befreiet hast:
Komm', heiliger Geist, du göttlicher Gast!

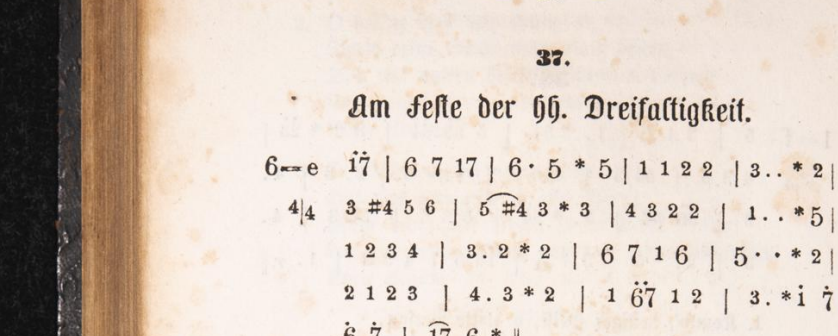
2. Komm', heiliger Geist, jetzt auf uns herab,
So wie dich einst Gott den Gläubigen gab,
Als ihre noch geringe Zahl,
Versammelt im verschloss'nen Saal,
Sich sehnte nach dir, du göttlicher Strahl!

3. Komm', heiliger Geist, du Lehrer der Welt!
Die Wege des Heils sind niemals verfehlt,
Wenn man sich ganz zu Gott bekehrt,
Die Kirche, die dein Einspruch lehrt,
Mit kindlicher Treue als Mutter verehrt.

4. Komm', heiliger Geist vom himmlischen Thron!
Dir werde zugleich mit Vater und Sohn
In ungetheilter Wesenheit
Von nun an bis in Ewigkeit
Anbetung und Dank und Jubel geweiht!

37.

Am Feste der hh. Dreifaltigkeit.



1. Gelobt sei Gott der Vater
Auf seinem höchsten Thron
Und auch der Seligmacher,
Sein eingeborner Sohn!
Gelobt sei auch der Tröster,
Der Geist der Heiligkeit,
Ein ein'ger Gott und Herrscher
In der Dreifaltigkeit. Kyrie eleison.

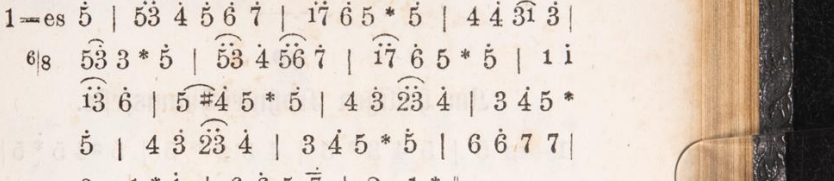
2. O Gott, laß bald verschwinden
Irrthum und Ketzerei,
Daß, wo sich Christen finden,
Ein Glaub' und Kirche sei!
Verleih', daß die Regenten
Für's Heil der Christenheit
Stets ihre Macht verwenden
In Fried' und Einigkeit! Kyrie eleison.

3. Woll' uns're Sünd' nicht rächen,
Getreuer Herr und Gott,
Durch Krankheit und Gebrechen,
Durch bitt're Hungersnoth!
Woll' uns vor Krieg bewahren,
Vor Aufruhr, gnäd'ger Gott,
Vor Unheil und Gefahren,
Vor schnellem, bösem Tod! Kyrie eleison.

4. Gib, daß wir fromm genießen
Das heil'ge Sacrament,
Wann wir von hinnen müssen,
An unserm letzten End'!
Dann kommen wir zusammen
Dort zu der Engelschaar;
Wer das begehrt, sprech': Amen,
Das werde Alles wahr! Kyrie eleison.

5. Gelobt sei Gott der Vater
In seinem u. s. w. (wie № 1).

38.



1. Gott in der Höh' sei Ehr' allein,
Sei Dank für seine Gnaden:
Der Herr hat uns, sein Volk zu sein,
Erbarmend eingeladen.
Uns wohlzuthun, ist er bereit;
Sein Rath ist unsre Seligkeit:
:,: Erhebet ihn mit Freuden! :,:

2. Ja, Vater, wir erheben dich
Mit fröhlichem Gemüthe;
Du herrschest unveränderlich
Mit Weisheit und mit Güte.
Dein Wirken hast du wohl bedacht,
Unendlich groß ist deine Macht:
:,: Wohl uns, daß du regierest! :,:

3. O Jesus Christ, des Höchsten Sohn,
Dich, seinen Eingebornen,
Dich sandte Gott vom Himmelsthron,
Zur Rettung der Verlornen!
Du Mittler zwischen uns und Gott,
Hilf uns im Leben und im Tod:
:,: Erbarm' dich unser Aller! :,:

4. O heil'ger Geist, in jeder Noth
Erleuchte, bess're, tröste
Uns Alle, die durch seinen Tod
Der Heiland einst erlös'te!
Auf deinen Beistand hoffen wir:
Verlaß uns nicht, so sind wir hier
:,: Und dort einst ewig selig. :,:

39.

Am heiligen Frohnleichnamsfeste.

1=es 5 | 5 4 3 * 3 | 4 3 2 * 5 | 5 #4 5 * 5 |
4/4 5 3 4 5 | 6 5 4 3 | 2 2 1 · * | 1 7 6
5 * | 1 7 6 5 * | 3 4 2 · | 3 · · * 5 |
5 3 4 5 | 6 5 4 3 | 2 2 1 * ‖

1. O Christ, bemerk'
Dies große Werk;
Glaub' festiglich:
Dies Brod enthält den Herrn der Welt, Gott selbst in sich!
Herr, das Leben willst du geben durch dieses Brod:
Ich liebe Dich herzinniglich bis in den Tod!

2. Du, Gottessohn,
Steig'st von dem Thron
Der Herrlichkeit
Und deck'st hier ganz der Gottheit Glanz mit Dunkelheit!
Herr, das Leben u. s. w.

3. Unendlicher!
Nichts ist, o Herr,
Was dich umfaßt;
Doch diesen Raum bemerkt man kaum, den du hier hast!
Herr, das Leben u. s. w.

4. Die Cherubim
Und Seraphim
Lobsingen dir.
Dir sing' ich auch, nach Engelbrauch, o Jesu, hier!
Herr, das Leben u. s. w.

5. Wenn sich mein Geist
Vom Leibe reißt
Bei meinem Tod,
Ach, speise mich, ich bitte dich, durch dieses Brod!
Herr, das Leben u. s. w.

10.

1=f ‖: 3̈4 | 5 5 5 6 | 5 4 3 * 3̈4 | 5 6̈5 4
4/4 5̈4 | 3 · · :‖ 3̈4 | 5 5 5 4̈3 | 6 6 6 * 5 |
4 4 4 3̈2 | 5 5 5 * 3̈4 | 5 6̈5 4 5̈4 |
3 · · * 3̈4 | 5 6̈5 4 5̈4 | 3 · · * ‖

1. Komm't her, ihr Creaturen all',
Was nur erschaffen ist,
Komm't her und sehet allzumal,
Was hier zugegen ist!
Das ist das heil'ge Sacrament,
Das soll't ihr loben ohne End':
O daß es lob' mein Mund
Jetzt und zu jeder Stund'!

2. Stimm't an, stimm't an, ihr Seraphim,
Die ihr vor Liebe brenn't,
Ihr Throne, Fürsten, Cherubim,
Sing't, was ihr singen könn't!

Herrschaften, Mächt' und Kräfte all',
Erzengel, Engel ohne Zahl,
Lobsinget ohne End'
Dem höchsten Sacrament!

3. Ihr Patriarchen allgemein
Und ihr Propheten all',
Auch ihr Jungfrauen, keusch und rein,
Mit der Apostel Zahl,
Ihr Martyrer und Beichtiger
Und du, gesammtes Himmelsheer,
Lobsinget ohne End'
Dem heil'gen Sacrament!

4. O Sonn' und Mond' und all' ihr Stern',
Die ihr am Himmel brenn't,
Lob't unsern und auch euren Herrn
Im höchsten Sacrament!
All' Berg' und Thal', all' Bäum' und Früchte,
All' Laub und Gras, vergeßt es nicht:
Lobpreiset ohne End'
Das heil'ge Sacrament!

5. Ihr Fisch' im Meer, ihr Thier' im Feld,
Und was in Lüften schwebt,
Lobsinget dem in aller Welt,
Durch den ihr Alle lebt!
Hier ist er selbst; dies ist kein Brod,
Es ist der Herr, der wahre Gott:
Den lobet ohne End'
In diesem Sacrament!

6. Ihr All', die hier zugegen sind,
Lobsing't mit Herzensmacht!
Sing', Jung und Alt, sing', Greis und Kind,
Sing', wer zum Himmel tracht't:
Dies ist das wahre Himmelsbrod;
Das rettet All' vom ew'gen Tod!
D'rum preiset ohne End'
Das höchste Sacrament!

7. Und du, Maria, Jungfrau rein,
Schau' deinen lieben Sohn
Bei uns in den Gestalten klein,
Bei dir im Himmelsthron!
Hilf, Mutter, uns, lobpreisen ihn,
Hilf, daß wir All' empfangen ihn
An unserm letzten End'
Im heil'gen Sacrament!

8. Das sei nun unser Loosungswort,
Daran man uns erkennt;
So lang' das Herz schlägt, immerfort
Die Zunge es bekennt;
Und wenn sich naht die letzte Stund',
Auch dann soll sprechen unser Mund:
Gelobt sei ohne End'
Das heil'ge Sacrament!

41.

1=f ‖ 5 | 17 1 | 2 1 2 | 3 . . | 2 . * 2 | 3 4 5 |
3|4 4 3 2 | 1 . . | 1 . * ‖ 5 | 5 · 4 | 3 4 5 |
5 · · | 4 · * 4 | 32 3 | 4 · 3 | 2 · · | 2 · *
1 | 1 · 3 | 3 · 5 | 5 · · | 6 · * 7 | 1 5 3 |
43 2 | 1 · * 5 | 4 3 2 | 1 · * ‖

1. Erfreu't euch, liebe Seelen,
Ein Wunder ist gescheh'n,
Von Engeln zu erzählen,
Im Geiste nur zu seh'n!
In Brods- und Weinsgestalten
Ist Jesu Fleisch und Blut
Auf dem Altar enthalten,
Das größte Seelengut. Alleluja!

2. Verdeckt ist hier zu finden
Das wahre Gotteslamm,
Das aller Menschen Sünden
Getilgt am Kreuzesstamm.
Es ist der Seelen Speise,
Wie uns der Glaube lehrt,
Ernährt uns auf der Reise
Und bleibt doch unverzehrt. Allel.

3. Wenn wir das Leben schließen
Und vor dem bittern Tod
Mit Würdigkeit genießen
Das wahre Himmelsbrod:
Dann darf uns Nichts erschrecken;
Es ist ein Unterpfand,
Daß Gott uns wird erwecken
In's bess're Vaterland. Allel.

4. O Jesu, deiner Liebe
Sei Ehre, Lob und Dank!
Du hast aus ihrem Triebe
Zur Speise und zum Trank
Dein Fleisch und Blut gegeben,
In Brodsgestalt verhüllt,
Das unser inn'res Leben
Mit Gnadenkraft erfüllt. Allel.

5. Entzünd' in uns Verlangen
Nach diesem Sacrament;
Ach, laß es uns empfangen,
Wann Leib und Seel' sich trennt:
Daß wir in Frieden fahren,
Von allen Sünden rein,
Zu deinen Engelschaaren
Und ewig bei dir sein! Allel.

42.

1=es ‖: 3 4 5 $\ddot{3}\ddot{5}$ | $\ddot{5}\ddot{4}$ $\ddot{2}\ddot{4}$ $\ddot{3}\ddot{4}$ 5 * ‖ 6 7 $\dot{1}$ 5 |
4/4 $\ddot{5}\ddot{4}$ $\ddot{4}\ddot{3}$ 32 * | 4 4 $\ddot{4}\ddot{3}$ $\ddot{3}\ddot{2}$ | 5 5 $\ddot{5}\ddot{4}$ $\ddot{4}\ddot{3}$ * |
4 4 $\ddot{4}\ddot{3}$ $\ddot{3}\ddot{2}$ | 5 5 $\ddot{5}\ddot{4}$ $\ddot{4}\ddot{3}$ * | 6 7 $\dot{1}$ $\ddot{6}\ddot{4}$ |
3 2· 1 *‖

1. Deinem Heiland, deinem Lehrer,
Deinem Hirten und Ernährer,
Sion, stimm' ein Loblied an!
Preis' nach Kräften seine Würde,
Da kein Lobspruch, keine Zierde
:,: Seiner Größe gleichen kann. :,:
2. Dieses Brod sollst du erheben,
Welches lebt und gibt das Leben,
Das man heut den Christen weis't;
Dieses Brod, mit dem im Saale
Christus bei dem Abendmahle
:,: Die zwölf Jünger selbst gespeis't. :,:
3. Unser Lob soll laut erschallen
Und das Herz in Freuden wallen,
Denn der Tag hat sich genaht,
Da der Herr zum Tisch der Gnaden
Uns zum ersten Mal geladen
:,: Und dies Brod geopfert hat. :,:
4. Statt des unvollkommnen Alten,
Statt des Osterlamms erhalten
Wir ein neues Sacrament;
Und der Wahrheit muß das Zeichen,
Wie die Nacht dem Lichte, weichen,
:,: Und das Vorbild hat sein End'. :,:
5. Was von Jesu dort geschehen
Und wir so, wie er, begehen,
Mahnet uns an seinen Tod.
Als ein Opfer ihn zu ehren
Nach der Vorschrift seiner Lehren,
:,: Opfern wir den Wein, das Brod. :,:

6. Doch wie uns der Glaube lehret,
Wird das Brod in Fleisch verkehret
Und in Christi Blut der Wein;
Was dabei das Aug' nicht siehet,
Dem Verstande selbst entfliehet,
:,: Sieht der feste Glaube ein. :,:

7. Unter zweierlei Gestalten
Sind sehr große Ding' enthalten,
Denen sie zum Zeichen sind:
Blut ist Trank, und Fleisch ist Speise,
Da sich doch in Beider Weise
:,: Christus ungetheilt befind't. :,:

8. Wer zu diesem Gastmahl eilet,
Nimmt ihn ganz und ungetheilet,
Ungebrochen, unversehrt.
Einer kommt und Tausend kommen,
Keiner hat doch mehr genommen,
:,: Und er bleibet unverzehrt. :,:

9. Fromme kommen, Böse kommen,
Alle haben ihn genommen,
Die zum Leben, die zum Tod.
Bösen wird er Straf' und Hölle,
Frommen ihres Heiles Quelle:
:,: Wie verschieden wirkt dies Brod! :,:

10. Theilt man endlich die Gestalten,
So wird jeder Theil enthalten
Was das Ganze selber ist.
Nicht das Wesen, nur das Zeichen
Kann die Theilung hier erreichen,
:,: Ungetheilt bleibt Jesus Christ. :,:

11. Guter Hirt, du wahre Speise,
Jesu, stärk' uns auf der Reise
Bis in deines Vaters Reich;
Nähr' uns hier im Jammerthale,
Ruf' uns dort zum Hochzeitsmahle,
:,: Mach' uns deinen Heil'gen gleich! :,:

43.

6=g ‖: 6 #5 6 7 | 1 7 6 5 * | 3 2 1 7 | 6
4|4 7 1 7 * | 1 2 3 1 | 7 7 6 · * :‖ 3 | 1 6 7 *
3 | 4 2 3 . * | 1 2 3 1 | 7 · 6 · * ‖

1. Laßt uns „Heilig, heilig" singen,
Mit den Engeln laßt uns bringen
Lob und Preis dem Sacrament!
Jesus, der hier bei uns wohnet,
Dort auf dem Altare thronet;
Preiset, Christen, ohne End'!
Mit Cherubim, mit Seraphim
Preisen wir dich, Jesu!

2. Wundervolle Brodsgestalten,
Ganz ist er in euch enthalten,
Der einst von dem Himmel kam.
Ach! durchdrungen von Erbarmen,
Nahm er liebreich sich der armen
Und verlass'nen Menschen an.
Mit Cherubim u. s. w.

3. Er wollt' unser Opfer werden,
Stieg in Knechtsgestalt auf Erden —
Und verließ des Vaters Thron;
Unterwarf sich schweren Plagen,
Ließ für uns an's Kreuz sich schlagen —
Er, des höchsten Gottes Sohn.
Mit Cherubim u. s. w.

4. Eh' sein Blut quoll und sein Leben
In den Tod ward hingegeben,
Stiftet' er das theure Pfand
Unaussprechlich großer Liebe,
Damit stets er bei uns bliebe
Hier in diesem Jammerland.
Mit Cherubim u. s. w.

5. O du Sacrament der Gnaden!
Sieh', mühselig und beladen
Liegt dein gläubig Volk allhier.
Laß uns würdig dich empfangen,
Deine Lieb' und Huld erlangen,
Ewig sein vereint mit dir!
Mit Cherubim u. s. w.

44.

1=d 3 4 3 2 | 5 5 6 7 | 1. * 1 2 | 1 6 7 6 |
4/4 5· * 5 6 | 1 7 6 6 | 6 #5 6· | 6 1 5 4
3 | 5 6 2· * | 5 5 5 3 | 5 6 6· | 5· *
6 1 | 5 6 5 4 2 | 3· ‖

1. Preiset, Christen, das Geheimniß
Eines Leibs voll Herrlichkeit
Und des Bluts vom höchsten Werthe,
Das, zum Lösegeld der Welt,
Er, der Sohn der heil'gen Mutter,
Er, der Völker Herr, vergoß!

2. Durch des höchsten Vaters Gnade
Von Maria uns geschenkt,
Wandelt er voll Huld auf Erden,
Streut der Wahrheit Samen aus,
Und die wundervollste Stiftung
Schließet seinen Lebenslauf.

3. Bei dem letzten Abendmahle,
Das er mit den Jüngern hielt,
Um die Vorschrift des Gesetzes
Zu befolgen, gab er sich
Selbst mit eig'ner Hand zur Speise
Seinen zwölf Vertrauten dar.

4. Er nahm Brod und sagte betend:
„Esset; denn dies ist mein Leib!"
Er nahm Wein und sagte betend:
„Trinket; denn dies ist mein Blut!
Denket in dem Neuen Bunde,
Den ich stifte, stets an mich!"

5. Lasset uns denn hoch verehren
Dies erhab'ne Sacrament,
Diesem neuen Gottesdienste
Stehet weit der alte nach:
Es entdecke uns der Glaube,
Was dem schwachen Sinn entgeht.

45.

An den Festen der seligsten Jungfrau.

1=g ‖: 5 | 1 1 2 | 3 3 4 | 5 3 2 | 1. * :‖ 3̇4̇ |
3/4 5 3 5 | 4 2 * 4 | 3 1 3 | 2. * 5 | 1 1 2 |
3 3 4 | 5 3 2 | 1. ‖

1. Maria zu lieben, ist allzeit mein Sinn,
In Freuden und Leiden ihr Diener ich bin:
Mein Herz, o Maria, brennt ewig zu dir
In Liebe und Freude, o himmlische Zier!

2. Maria, du milde, du süße Jungfrau,
Nimm auf meine Seele, so wie ich vertrau'!
Du bist ja die Mutter, dein Kind will ich sein
Im Leben und Sterben dir einzig allein.

3. Gib, daß ich von Herzen dich liebe und preis',
Gib, daß ich viel Zeichen der Liebe erweis',
Gib, daß mich Nichts scheide, nicht Unglück noch Leid,
Um treu dir zu dienen in Glück und in Freud'!

4. Ach, hätt' ich der Herzen nur tausendmal mehr!
Dir tausend zu geben, das ist mein Begehr.
So oft mein Herz klopfet, befehl' ich es dir,
So oft ich nur athme, verbind' ich dich mir.

5. Du Trost der Betrübten, zur Hülf' sei bereit,
Du Stärke der Schwachen, beschütz' mich im Streit;
Wann wider mich kämpfen Fleisch, Hölle und Welt,
Sei du mir als Zuflucht zur Seite gestellt!

6. Du Meerstern, ich bitte, dein Licht auch ertheil'
Verfinsterten Seelen zum ewigen Heil;
Die irren im Glauben, erleucht' und bekehr'
Zur wahren Erkenntniß der christlichen Lehr'!

7. Verwandte und Freunde mit Leib und mit Seel'
Ich dir, o Maria! auf ewig empfehl';
Du Mutter der Gnaden, barmherzig und mild,
Sei meine Patronin, mein Schutz und mein Schild!

8. O Mutter, nun segne den ewigen Bund,
Dein Nam' mir versiegle das Herz und den Mund;
Sei bei mir im Tode, dann reich' mir die Hand
Und zieh' mich nach oben in's himmlische Land!

46.

1=f ‖: 1 1 1 | 1 2 1 * | 3 3 3 | 3 4 3 * | 1

$^3/_4$ 5 5$\ddot{6}$ | 5 4 3 | 2$\ddot{3}$ 4 3 | 2 · · * :‖ 5 3 5 |

5 4$\ddot{3}$ 3 * | 4 2 4 | 4 3$\ddot{2}$ 3 * | 1 $\bar{5}$ 1$\ddot{2}$ |

3 1 3$\ddot{4}$ | 5 6 7 | 1 . . * | 1 7 6 | 5 4 3 |

4 3 2 | 1 · · * ‖

1. Wunderschön Prächtige,
Hohe und Mächtige,
Liebreich holdselige, himmlische Frau!
Der ich mich ewiglich
Weihe herzinniglich,
Leib dir und Seele zu eigen vertrau'.
Gut, Blut und Leben
Will ich dir geben,
Alles, was immer ich hab', was ich bin,
Geb' ich mit Freuden, Maria! dir hin.

2. Schuldlos Geborene,
Einzig Erkorene,
Du, Gottes Tochter und Mutter und Braut,
Die aus der Reinen Schaar
Reinste, wie Keine, war,
Selber der Herr sich zum Tempel gebaut:
Du makellose
Lilienrose,
Krone der Erde, der Himmlischen Zier!
Himmel und Erde, sie huldigen dir.

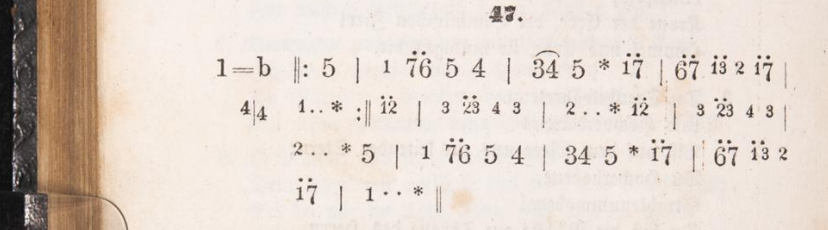
3. Du Treubewährete
Und Hochverklärete!
Bist auf dem Meer uns ein leitender Stern;
Du Hocherhobene,
Strahlenumwobene!
Du bist die Nächste am Throne des Herrn.
Dich schuf die Milde
Zum Gnadenbilde:
D'rum auch, was Himmel und Erde umschließt,
Mutter der Gnaden, Maria, dich grüßt.

4. Gottesgebärerin,
Heilandsernährerin,
Mutter, an Freuden und Schmerzen so reich!
Welche der Schuldigen
Wär' der geduldigen
Mutter an Reinheit und Tugend wohl gleich?
Du Gottgeweihte
Hochbenedeite
Mutter und Jungfrau, du, schuldlos allein,
Woll' eine Mutter uns Sündern auch sein!

5. Allzeit sanftmüthige,
Milde, grundgütige
Mutter des Heilands, voll Gnade und Huld!
Bitt' für uns sündige
Menschen, verkündige
Du uns vom Sohne Verzeihung der Schuld;

Steh', wenn wir scheiden,
Du uns zur Seiten,
Sühne den furchtbaren Richter uns du,
Führ' deinem göttlichen Sohne uns zu!

47.



1. Ave Maria, klarer
Und lichter Morgenstern!
Du bist die Freude wahrer
Verehrer unsers Herrn.
:,: Erwählt von Ewigkeit :,:
Zur reinsten Mutter Gottes,
Zum Trost der Christenheit.

2. Ohn' Sünd' bist du empfangen,
Wie dich die Kirche ehrt,
Und von der falschen Schlangen
Bliebst du ganz unversehrt.
:,: O Jungfrau, keusch und rein :,:
Kein Lob auf dieser Erde
Kann deiner würdig sein.

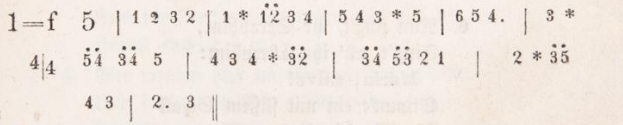
3. Ein Gruß war dir gesendet
Vom allerhöchsten Thron,
Durch Gabriel gespendet,
Erwirkt vom ew'gen Sohn:
:,: Du sollst bald Mutter sein :,:
Und doch auch Jungfrau bleiben,
Keusch, heilig, ewig rein.

4. Es wird dich überthauen
Des Allerhöchsten Kraft,
Gesegnetste der Frauen
In reinster Jungfrauschaft!
:,: Dies göttlich Unterpfand, :,:
Vom heil'gen Geist empfangen,
Wird Gottes Sohn genannt.

5. Da sagte mit Begehren
Aus Lieb' die Jungfrau rein:
„Ich bin die Magd des Herren
Und will gehorsam sein;
:,: Ihm dien' ich für und für, :,:
Ich glaub', was er gesprochen,
Dein Wort geschehʼ an mir!"

6. Maria, auserkoren,
O Mutter, unversehrt!
Hast Gottes Sohn geboren,
Wie es die Schrift bewährt.
:,: Dein Schöpfer ward dein Kind: :,:
O wunderbare Mutter,
Dergleichen man nicht find't.

48.



1. Maria, Königin,
Mutter und Helferin,
Maria, salve!
Des Lebens Süßigkeit,
Hoffnung, Barmherzigkeit,
Maria, salve!

2. Ach, wie viel tausendmal
In diesem Jammerthal
Wir Kinder Evä
Schreien zu aller Stund',
Seufzen mit Herz und Mund:
Maria, salve!

3. Maria, uns bewahr'
Vor Seel- und Leibsgefahr
In unserm Leben;
Bitt', daß uns wolle Gott
Nach einem sel'gen Tod
Den Himmel geben!

4. Maria, Jungfrau zart,
Nach deiner milden Art
Zu uns dich wende;
Zeig' uns dein Kindelein,
Dein liebes Jesulein
Nach dem Elende!

5. Maria, süß und mild,
Sei unser Helm und Schild
In unserm Sterben,
Damit in letzter Noth
Durch einen bösen Tod
Wir nicht verderben!

6. Nun sing't, ihr Seraphim,
Sing't, all' ihr Cherubim:
Maria, salve!
Stimm't ein mit süßem Schall
Ihr Menschenkinder all':
Maria, salve!

19.

1=d ‖: 3̈4 | 5 5 5 6 | 5 4 3· * | 5 2 3̈2̈

4/4 1 * :‖ 1 7 6 2̈1 | 7 6 5· * | 1 7 6 2̈1 |

7 6 5· * | 1 2 3 1 | 5 7 1. * | 1 7 6· * |

21 7· * | 12 3 1 | 5 7 1 * ‖

1. Gegrüßest sei'st du Königin, o Maria!
Erhab'ne Frau und Herrscherin, o Maria!
Freuet euch, ihr Cherubim,
Singet Lob, ihr Seraphim,
Grüßet eure Königin!
Salve! Salve!
Salve Regina!

2. O Mutter der Barmherzigkeit u. s. w.
Sei uns gegrüßt, gebenedeit u. s. w.
Freuet euch u. s. w.

3. Du bist des Lebens Süßigkeit u. s. w.
Der Menschen und der Engel Freud' u. s. w.
Freuet euch u. s. w.

4. O unsre Hoffnung, sei gegrüßt u. s. w.
Die du der Sünder Zuflucht bist u. s. w.
Freuet euch u. s. w.

5. Wir Kinder Evä schrei'n zu dir u. s. w.
Aus der Verbannung rufen wir u. s. w.
Freuet euch u. s. w.

6. Wir weinen hier im Jammerthal u. s. w.
Und seufzen zu Dir allzumal u. s. w.
Freuet euch u. s. w.

7. O mächtige Fürsprecherin u. s. w.
Bei Gott sei unsre Mittlerin u. s. w.
Freuet euch u. s. w.

8. Wir arme Sünder bitten dich u. s. w.
Ach, schau' auf uns barmherziglich u. s. w.
Freuet euch u. s. w.

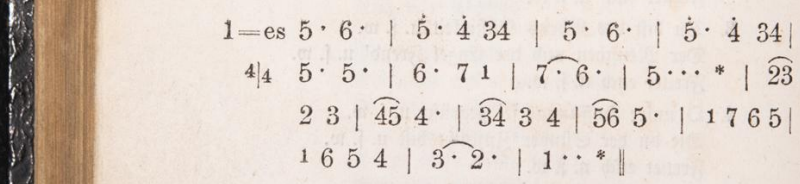
9. Dein liebes Aug' nicht von uns wend' u. s. w.
Zeig' Jesum uns an unserm End' u. s. w.
Freuet euch u. s. w.

10. O Mutter, reich an Gütigkeit u. s. w.
Voll Milde, voll der Süßigkeit u. s. w.
Freuet euch u. s. w.

11. In aller Trübsal, Angst und Noth u. s w.
Komm' uns zu Hülf' bis in den Tod u. s. w.
Freuet euch u. s. w.

12. Ach, steh' uns bei im letzten Streit u. s. w.
O Mutter der Barmherzigkeit u. s. w.
Freuet euch u. s. w.

50.



1. O du heilige,
O jungfräuliche,
Holde Mutter Maria!
Selig Gepries'ne,
Herrlich Erwies'ne,
Heil dir, holde Maria!

2. Dir, Begnadigte,
Dir, Gesegnete,
Jauchzen Engel und Hirten;
Himmlische Lieder
Tönen hernieder:
Heil dir, Mutter Maria!

3. O unschuldige,
O geduldige,
Treue Mutter Maria!
Ach, in dem Herzen
Leiden und Schmerzen,
Schwergeprüfte Maria!

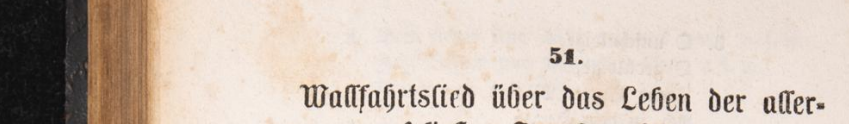
4. Treubewährte,
Hochverklärte,
Heil'ge Mutter Maria!
Nun bei dem Sohne
Schmückt dich die Krone:
Preis dir, Preis dir, Maria!

5. Sieh' uns Zagende,
Angst Ertragende,
Hilf, uns, Mutter Maria!
Tröste die Herzen,
Lindre die Schmerzen,
Hilf uns, hilf uns, Maria!

6. Jungfrau, neige dich,
Mutter, zeige dich,
Bitt' für uns, o Maria!
Gottes Erbarmen
Trägst du in Armen,
Hilf uns, hilf uns, Maria!

51.

Wallfahrtslied über das Leben der allerseligsten Jungfrau Maria.



1. Sei gegrüßt, o Jungfrau rein,
Königin und Mutter mein,
Bitt' für uns, Maria!
Du bist, ohne Sünd' empfangen,
Rein in's Leben eingegangen,
Bitt' für uns, Maria!

2. Du hast dich im dritten Jahr
Gott gestellt als Opfer dar: — Bitt' u. s. w.
Hilf uns auch, auf dieser Erden
Gott ein liebes Opfer werden! — Bitt' u. s. w.

3. Du, o gold'ner Gnadenthron,
Hast getragen Gottes Sohn: — Bitt' u. s. w.
Laß auch uns in Freud' und Schmerzen
Tragen ihn in unserm Herzen! — Bitt' u. s. w.

4. Du geboren hast im Stall
Den, der herrschet überall; — Bitt' u. s. w.
Hilf, daß wir durch ihn auf Erden
Wahre Kinder Gottes werden! — Bitt' u. s. w.

5. Du, o Reinste in der Welt!
Dich zur Rein'gung hast gestellt: — Bitt' u. s. w.
Laß auch uns im ganzen Leben
Gott allein die Ehre geben! — Bitt' u. s. w.

6. Vor Herodes' Zorn und Droh'n
Bist in fremdes Land gefloh'n: — Bitt' u. s. w.
Rett' auch uns in den Gefahren,
Hilf uns Seel' und Leib bewahren! — Bitt' u. s. w.

7. Als Dein Sohn im Tempel blieb,
Suchtest ihn mit Mutterlieb': — Bitt' u. s. w.
Mutter, such' auch uns nicht minder,
Deine armen Erdenkinder! — Bitt' u. s. w.

8. Welche Freud' sollt' dir entsteh'n,
Als du wieder ihn geseh'n! — Bitt' u. s. w.
Woll'st uns All' zu Jesu führen,
Laß uns nimmer ihn verlieren! — Bitt' u. s. w.

9. Du gefolgt bist deinem Sohn
Auch in Leiden Spott und Hohn: — Bitt' u. s. w.
Laß uns Nichts von Jesu treiben,
Bis zum Tod ihm treu verbleiben! — Bitt' u. s. w.

10. Du am Kreuz geblieben bist,
Bis sein Geist verschieden ist: — Bitt' u. s. w.
Steh' uns mütterlich zur Seite
In dem bittern Todesstreite! — Bitt' u. s. w.

11. Du den Leib nahm'st in den Schooß:
O der Lieb' und Schmerzen groß! — Bitt' u. s. w.
Laß auch uns nach letzten Zügen
In dem Schooß des Friedens liegen! — Bitt' u. s. w.

12. Welche Freud' dein Herz empfand,
Als dein Sohn vom Tod erstand! — Bitt' u. s. w.
Laß uns glorreich auch erstehen,
Deinen Sohn und dich zu sehen! — Bitt' u. s. w.

13. Du, von Sünde nie entweiht,
Hast vollbracht die Lebenszeit, — Bitt' u. s. w.
Bis von Lieb' du bist gestorben,
Ew'ge Glorie hast erworben. — Bitt' u. s. w.

14. Groß ist deine Herrlichkeit,
Deine Freud' in Ewigkeit: — Bitt' u. s. w.
D'rum wir täglich zu dir flehen,
Uns mit Fürbitt' beizustehen. — Bitt' u. s. w.

52.

1=g ‖: 5 | 1 1 2 2 | 3 2 1. * | 5 5 4 4 | 3 . . * :‖ 2 2 3

4/4 1 | 4 6 5. * | 4. 3 3 | 2 2 1. * ‖

1. Maria, wir dich grüßen,
O Maria, hilf!
Und fallen dir zu Füßen,
O Maria, hilf!
O Maria, hilf uns All'
In diesem Jammerthal!

2. Voll Zuversicht wir bitten, — O Maria, hilf!
Durch das, was du gelitten, — O Maria, hilf!

3. Durch Jesu Kreuz und Sterben u. s. w.
Woll'st Gnaden uns erwerben u. s. w.

4. Daß wir Verzeihung finden u. s. w.
Für unsre vielen Sünden u. s. w.

5. Daß wir vor Gott bestehen u. s. w.
Den Weg der Tugend gehen u. s. w.

6. Neid, Zwietracht, List und Schande u. s. w.
Halt' ab von jedem Stande u. s. w.

7. In Trübsal, Angst und Leiden u. s. w.
Gib Trost und Seelenfreuden u. s. w.

8. Sieh' an die Noth der Armen u. s. w.
Weck' Mitleid und Erbarmen u. s. w.

9. In Krankheit und Beschwerden u. s. w.
Laß Heil und Hülfe werden u. s. w.

10, Den Wittwen und den Waisen u. s. w.
Auf Pilgerschaft und Reisen u. s. w.

11. Vor Mord und Kriegsgefahren u. s. w.
Woll'st Volk und Fürst bewahren u. s. w.

12. Vor Theurung, Pest und Brande u. s. w.
Gib Schutz dem Vaterlande u. s. w.

13. Bitt', daß die Frucht der Erde u. s. w.
Gesegnet reichlich werde u. s. w.
14. Den wahren Glauben mehre u. s. w.
Tilg' aus die falsche Lehre u. s. w.
15. Bitt', daß auch hier bald werde u. s. w.
Ein Hirt und Eine Heerde u. s. w.
16. Bitt' Gott für unsre Freunde u. s. w.
Bitt' Gott für unsre Feinde u. s. w.
17. Im Leben und im Sterben u. s. w.
Woll'st Gnaden uns erwerben u. s. w.
18. Auf daß wir All' dort oben u. s. w.
Mit dir Gott ewig loben u. s. w.

53.

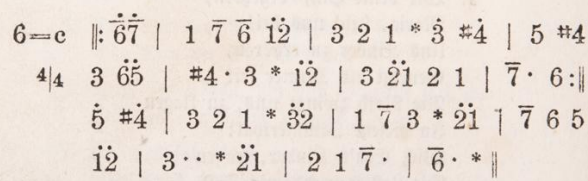
(Melodie wie bei No. 47.)

1. Wir deine Hülf' begehren,
Maria, steh' uns bei!
Uns Kinder zu erhören,
Geneigt als Mutter sei!
Die Noth zwingt uns, zu klagen
In diesem Jammerthal:
Wir, Eva's Kinder, tragen
Die Last von Adam's Fall.
2. Was nicht erlaubt, wir suchen
Oft bei der eitlen Welt;
Was die Gesetz' verfluchen,
Die Welt als gut vorstellt.
Als Richter wird erscheinen
Am Tag des Zorns dein Sohn,
Verschonen wird er Keinen,
Sitzt er im Wolkenthron.
3. Als Mutter vorbereite
Uns jetzt zu seiner Gnad',
Da es noch Zeit, uns leite,
Sonst ist die Reu' zu spat.

Trost wird kein Sünder finden
Bei dir an jenem Tag,
„Geh't hin zum Lohn der Sünden!"
Wird dann sein deine Sprach'!

4. So denn uns jetzt anhöre,
Zeig' dein' Barmherzigkeit!
Durch dich Gott von uns kehre
Die Unbußfertigkeit;
Durch dich Gott von uns wende
Des Herzens falsche Ruh',
Er seinen Geist uns sende;
Führ' deinem Sohn uns zu!

54.

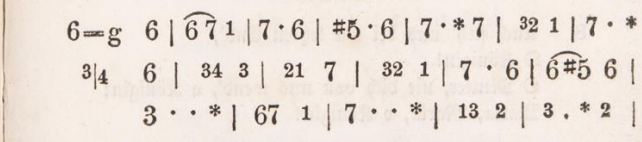


1. Ganz inbrünstiglich
Will ich grüßen dich,
Zu dir wenden mich, o Maria,
Zu dir, edelste Jungfrau rein!
Wie so zart und mild
Schwebt vor mir dein Bild!
Ganz von Lieb' erfüllt, o Maria!
Rings umstrahlet von holdem Schein.
Laß mich für und für,
Laß mich nach Gebühr
Mein' Verehrung dir
Bringen dar nach allen Würden deine.

2. Gott und dir allein
Liebend mich zu weih'n,
Soll mein Streben sein, o Maria,
Du holdseligste Himmelsbraut!
Was ich hab' und bin,
Nimm du gnädig hin,
Engelskönigin, o Maria!
Dir sei kindlich mein Herz vertraut!
Wenn der Tag erwacht,
In des Mittags Pracht
Und zur stillen Nacht
Soll mein Lob, Königin! dich preisen.

3. Mutter, voll Vertrau'n
Will ich auf dich bau'n,
Sehnend nach dir schau'n, o Maria,
Du hellstrahlender Meeresstern!
Schau' auch mütterlich
Immerdar auf mich,
Daß mein Leben dich, o Maria!
Würdig ehre zum Preis des Herrn!
Sei mein Schutz in Noth,
Meine Hülf' im Tod
Und mein Morgenroth
Einst vor Gott nach dem letzten Schlummer.

55.



1. **Vors.:** O Königin, o gnäd'ge Frau,
Volk: O Königin!
Vors.: Zu uns herab vom Himmel schau', o Königin!
Volk: Maria, Maria, o Königin!

2. O Mutter der Barmherzigkeit,
O Königin!
Bitt' für die ganze Christenheit, o Königin!
Maria, Maria, o Königin!

3. Bitt', daß uns Gott barmherzig sei,
O Königin!
Bitt', daß er uns mach' sündenfrei, o Königin!
Maria, Maria, o Königin!

4. Bitt', daß uns Gott geb' Kraft und Gnad',
O Königin!
Daß uns an Leib und Seel' Nichts schad', o Königin!
Maria, Maria, o Königin!

5. Bitt', daß uns Gott den Frieden geb',
O Königin!
Bitt', daß er Mord und Krieg aufheb', o Königin!
Maria, Maria, o Königin!

6. Bitt' für das Feld und Ackerland,
O Königin!
Behüt' uns All' vor Feu'r und Brand, o Königin!
Maria, Maria, o Königin!

7. Halt' ab den bösen, jähen Tod,
O Königin!
Ach, bitt' für uns in aller Noth, o Königin!
Maria, Maria, o Königin!

8. Auch steh' uns bei am letzten End',
O Königin!
O Mutter, nie dich von uns wend', o Königin!
Maria, Maria, o Königin!

56.

1—g ‖: 5 | 1 7 1 2 | 3 4 3 * $\dot{3}\dot{4}$ | $\dot{5}\dot{4}$ $\dot{3}\dot{2}$ 3 2 | 1 · · * :‖

4/4 3 | 2 1 2 3 | 2 1 2 * 3 | 4 $\dot{3}\dot{2}$ 3 2 | 1 . . * ‖

1. Maria! zu dir kommen wir
Und halten bei dir an;
:,: Um Gnad' und Beistand flehen wir,
Da du hilfst Jedermann. :,:

2. Versag' uns deine Fürbitt' nicht,
O Himmelskönigin!
:,: Bring' du vor Gottes Angesicht
All' uns're Bitten hin! :,:

3. Gedenk', daß du die Mutter sei'st
Und wir die Kinder dein!
:,: Durch dich wird Gott uns allermeist
Ein gnäd'ger Vater sein. :,:

4. Er, der an deiner Brust geruht,
Dir Nichts versagen kann,
:,: Weil er von dir sein Fleisch und Blut
Als Mensch genommen an. :,:

5. Der heil'ge Geist mit Gnadenthau
Dich, Jungfrau! übergießt;
:,: Von ihm uns, o mildreiche Frau,
Erlang', was nützlich ist! :,:

6. In deine Hand mit Zuversicht
Legt Jeder seine Noth;
:,: Versag'st du deine Fürbitt' nicht,
So hilft der große Gott. :,:

7. D'rum freuet euch im Jammerthal,
Ihr Pilger wohlgemuth,
:,: Mit Bitten, Singen allzumal
Ruf't an das höchste Gut! :,:

8. Maria wird ganz mütterlich
Uns Gnad' und Hülf' erfleh'n,
:,: Daß uns ihr Sohn läßt väterlich
Zu seiner Rechten steh'n. :,:

57.

1=g 1 | 1 · 2 | 32 5 | #45 6 | 5 · * 5 | $\overset{\frown}{23}$

3/4 #4 | 5 · * 3 | 5 · 6 | 54 3 | 43 2 | 3 · *

1 | 2 · 3 | 43 2 | 1 · * ‖

1. Maria, Mutter Jesu Christ, Alleluja!
Zum Himmel aufgenommen ist. Alle—Alleluja!

2. Die Gottes Geist beschattet hat, Alleluja!
Blieb unversehrt durch seine Gnad'. Alle—Alleluja!

3. Ihr keuscher Leib, der Gott gebar u. s. w.
Kein Raub für die Verwesung war u. s. w.

4. Ihr Sohn, der Tod und Grab besiegt u. s. w.
Er läßt im Grab die Mutter nicht u. s. w.

5. „Die Mutter muß bei'm Sohne sein u. s. w.
Flieg't hin, flieg't hin, ihr Engelein" u. s. w.

6. Viel Tausend Engel flogen hin u. s. w.
Und führten ihre Königin u. s. w.

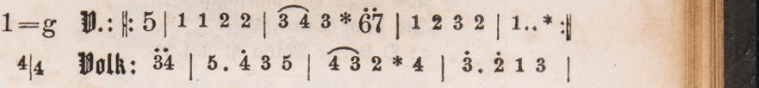
7. O große Freud', o Seligkeit u. s. w.
Stimm' ein, o ganze Christenheit u. s. w.

8. Wir haben hoch im Himmelreich u. s. w.
Nun eine Mutter allzugleich u. s. w.

9. Im Himmel ist sie Königin u. s. w.
Auf Erden Schutz und Trösterin u. s. w.

10. Gelobt sei die Dreifaltigkeit u. s. w.
Ein ein'ger Gott in Ewigkeit u. s. w.

58.



1. **Vorſ.:** Maria! wir verehren
Dich und den Namen dein;
Volk: Dein Lob allzeit zu mehren,
Soll unſ're Freude ſein.
:,: O heilige Maria! :,:
Jung und Alt, Groß und Klein
Stimmt in unſer Loblied ein.

2. Du ſollſt geprieſen werden
Als wahre Königin,
Im Himmel und auf Erden
Die höchſte Herrſcherin.
:,: O heilige Maria :,: u. ſ. w.

3. Du biſt ein Stern des Lebens,
Wir ſchau'n zu dir hinauf,
Und Keiner lenkt vergebens
Nach dir des Schiffes Lauf.
:,: O heilige Maria :,: u. ſ. w.

4. Du biſt ein Meer der Gnaden,
Von Gott gefüllt allzeit;
Wir ſteh'n an den Geſtaden
Und finden Seligkeit.
:,: O heilige Maria :,: u. ſ. w.

5. Leucht' hell, o Stern der Erden,
O Meer, gieß' Gnaden aus;
Hilf, daß wir ſelig werden,
Führ' uns in's Vaterhaus!
:,: O heilige Maria :,: u. ſ. w.

6. Und laß uns droben singen
Dein Lob mit neuer Kraft,
Wo Engel dich umringen
Als deine Dienerschaft!
:,: O heilige Maria :,: u. s. w.

59.

1=g **Solo:** 3. 3 | 5. 3 $\overset{\frown}{23}$ 2 | 1. 5 2. 2 | 3. 3 $\overset{\frown}{54}$ 3 |

6/4 2. * 3. 3 | 5. 3 $\overset{\frown}{23}$ 2 | 1. 5 2. 2 | 3. 6 #$\overset{\frown}{43}$ 4 |

5 · * ‖ **Chor:** 2. 2 | 3 . 2 $\overset{\frown}{23}$ #4 | 5 · * 2. 2 |

3. 2 7 · 6 | 6. 5 * 1. 2 | 3. 2 3. 4 | 5. 5 4. 4 |

3. 3 2 1 2 | 3. * ff. 6. 6 | 5. 3 $\overset{\frown}{23}$ 2 | 1. r * ‖

1. Milde Königin, gedenke,
Wie's auf Erden unerhört,
Daß zu dir ein Pilger lenke,
Der verlassen wiederkehrt.
Nein, o Mutter, weit und breit
Schallt's durch deiner Kinder Mitte,
Daß Maria eine Bitte nicht gewährt,
Ist unerhört, unerhört in Ewigkeit.

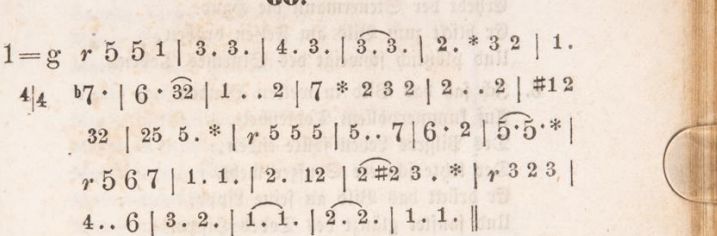
2. Wer zu dir in Schutz geflohen,
Wer nur deiner nicht vergißt,
Muß bekennen, wie das Drohen
Selbst der Hölle nichtig ist.
Nein, o Mutter u. s. w.

3. Hast du, Mutter, deinen Kindern
Deine Hülfe je verneint;
Hat man jemals seine Thränen,
Mutter, dir umsonst geweint?
Nein, o Mutter u. s. w.

4. Mutter, Jungfrau der Jungfrauen,
Sieh', ich laufe hin zu dir,
Sieh', ich komme voll Vertrauen:
Hilf, o Mutter, hilf auch mir!
Nein, o Mutter u. s. w.

5. Sieh' mich armen, großen Sünder
Weinend dir zu Füßen knie'n;
Soll das ärmste deiner Kinder
Ohn' Erbarmen von dir zieh'n?
Nein, o Mutter u. s. w.

60.



1. Ein Bild ist mir in's Herz gegraben,
Ein Bild, so schön und wundermild;
Ein Sinnbild aller guten Gaben:
Es ist der Gottesmutter Bild.
In guten und in bösen Tagen
Will ich das Bild im Herzen tragen.

2. Ich sah's am Rande meiner Wiege,
Auf meiner ersten Pilgerfahrt,
Und dort schon hatten seine Züge
Mir Gottes Schönheit offenbart.
Dort lernt' ich meine Mutter lieben,
Hab' mich als Knecht ihr unterschrieben.

3. Ich sah das Bild im stillen Haine,
Wo einsam die Capelle steht;
Dort sprach ich oft im Lampenscheine
Mein einfach kindlich Nachtgebet.
Nur Gott weiß, was in jenen Stunden
Mein schwergeprüftes Herz empfunden.

4. Ich sah das Bild, aus Gold gegossen,
Hoch über einem Marmorbau;
Im Wolkenraum von Glanz umflossen,
Stand herrlich unf're liebe Frau,
Ein heller Stern aus dunkler Wolke,
Sanft lächelnd dem getreuen Volke.

5. Wie tobt das Meer in wilder Brandung!
Dort schwankt ein Schiff am Felsenstrand;
Jetzt, nach umsonst versuchter Landung,
Erhebt der Steuermann die Hand.
Er blickt zum Bild am Felsen droben,
Und plötzlich schweigt des Sturmes Toben.

6. Ich sah das Bild in welken Händen
Auf kummervollem Todtenbett.
Des Pilgers Leben sollte enden,
Der letzte schwere Seufzer weht.
Er drückt das Bild an seine Lippe,
Und sanfter glänzt des Todes Hippe.

7. Ja, wo ich je ein Herz gefunden,
Dem diese Welt nur Kummer gab,
Das Nichts gekannt als Schmerz, als Wunde
Und Nichts mehr hoffet als das Grab:
Da hab' ich auch dies Bild erblicket,
Und Gram und Unmuth war ersticket.

8. Dies liebe Wunderbildniß winket
Mir Trost im Leben und im Tod.
Dann, wann der dunkle Vorhang sinket
Und glänzt das große Morgenroth,
Dann hoff' ich in den Himmelsauen
Dich, o Maria! selbst zu schauen.

61.

Die Lauretanische Litanei.

Kyrie eleison.
Christe eleison.
Kyrie eleison.
Christe, audi nos.
Christe, exaudi nos.
Pater de cœlis Deus, — Miserere nobis.
Fili, Redemptor mundi, Deus, — Miserere nobis.
Spiritus Sancte Deus, — Miserere nobis.
Sancta Trinitas, unus Deus, — Miserere nobis,
Sancta Maria, — Ora pro nobis.
Sancta Maria, sine labe concepta,
Sancta Dei genitrix,
Sancta Virgo virginum,
Mater Christi,
Mater divinæ gratiæ,
Mater purissima,
Mater castissima,
Mater inviolata,
Mater intemerata,
Mater amabilis,
Mater admirabilis,
Mater Creatoris,
Mater Salvatoris,
Virgo prudentissima,
Virgo veneranda,
Virgo prædicanda,
Virgo potens,
Virgo clemens,
Virgo fidelis,
Speculum justitiæ,
Sedes sapientiæ,
Causa nostræ lætitiæ,
Vas spirituale,
Vas honorabile,
Vas insigne devotionis,

} Ora pro nobis.

Rosa mystica, — Ora pro nobis.
Turris Davidica,
Turris eburnea,
Domus aurea,
Fœderis arca,
Ianua cœli,
Stella matutina,
Salus infirmorum,
Refugium peccatorum,
Consolatrix afflictorum,
Auxilium christianorum,
Regina Angelorum,
Regina Patriarcharum,
Regina Prophetarum,
Regina Apostolorum,
Regina Martyrum,
Regina Confessorum,
Regina virginum,
Regina Sanctorum omnium,
Regina pacis,
} Ora pro nobis.
Agnus Dei, qui tollis peccata mundi, — Parce nobis Domine.
Agnus Dei &c. — Exaudi nos Domine.
Agnus Dei &c. — Miserere nobis Domine.
Christe, audi nos.
Christe, exaudi nos.
Kyrie eleison.
Christe eleison.
Kyrie eleison.

℣ Ora pro nobis | sancta Dei genitrix!
℟ Ut digni efficiamur | promissionibus Christi.

Oremus.

Gratiam tuam, quæsumus, Domine, mentibus nostris infunde, ut qui, Angelo nuntiante, Christi Filii tui incarnationem cognovimus, per passionem ejus et crucem ad resurrectionis gloriam perducamur; per eundem Christum, Dominum nostrum. Amen.

Auf die Feste der Heiligen.

62.

Am Feste aller Heiligen.

1=f **Chor:** ‖: 5 | 1 1 2 2 | 3 2 1 * 4 | 3 2 1 1 | 6

4/4 7 1 *:‖ **Volk:** i2 | 3 2 3 4 | 5 6 5 * 5 | 6 5 3 4 |

5 6 5 * 5 | 4 3 2 54 | 3 2 1 * ‖

1. **Chor:** Ihr Freunde Gottes allzugleich,
Verherrlicht hoch im Himmelreich,
Erfleh't am Thron der Herrlichkeit
Uns Gnade und Barmherzigkeit!

Volk: Helf't uns in diesem Jammerthal,
Daß wir durch Gottes Gnadenwahl
Zum Himmel kommen allzumal!

2. Vor Allen du, o Königin,
Maria, milde Herrscherin;
Ihr Engelchöre auserwählt,
Von heil'ger Lieb' zu uns beseelt!
Helf't u. s. w.

3. Ihr Patriarchen allesammt,
Davon das Heil der Völker stammt;
Erleuchtete Prophetenschaar,
Die Christum sah, eh' denn er war!
Helf't u. s. w.

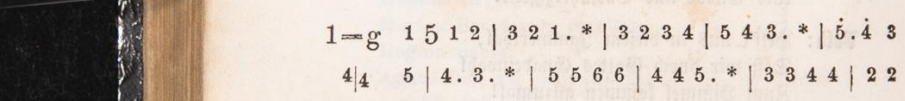
4. O ihr Apostel hochgestellt,
Zu leuchten durch die ganze Welt;
O ihr gekrönten Martyrer
Und ihr getreuen Beichtiger!
Helf't u. s. w.

5. O ihr Jungfrauen rein und keusch,
Die ihr besiegt Welt, Höll' und Fleisch;
Ihr heil'gen Frauen tugendreich,
Ihr Freunde Gottes allzugleich!
Helf't u. s. w.

6. Wir bitten euch durch Christi Blut,
Erfleh't uns Gnad' bei'm höchsten Gut;
Trag't vor die Noth der Christenheit
Der heiligsten Dreifaltigkeit!
Helf't u. s. w.

63.

Zu einem jeden Heiligen.



1. Zu dir schick' ich meinen Gruß,
Fall' in Demuth dir zu Fuß,
Heilige(r) N...
Deine Fürbitt' ruf' ich an,
Hilf, daß ich dir folgen kann,
Heilige(r) N...

2. Bitte, daß mein Glaube steh'
Fest und froh in Kampf und Weh', Heilige(r) N...
Daß mein Herz so treu vertraut,
Wie nun klar dein Auge schaut u. s. w.

3. Bitte, daß der Hoffnung Licht
Mir durch jedes Dunkel bricht u. s. w.
Sei du selbst mein heller Stern,
Der mir leuchtet nah' und fern u. s. w.

4. Bitte, daß ich endlich frei
Ganz in reiner Liebe sei u. s. w.
Ach, in solcher Liebestreu',
Daß mich Noth und Tod erfreu' u. s. w.

5. Steh' ich an des Grabes Rand,
O, so reich' mir deine Hand u. s. w.
Sprich: „Es ist kein Todesmeer,
Sieh', dich ruft dein Vater her!"

65.

Zum hl. Mauritius.

1. Lob und Ehre dir zu singen,
Heiliger Mauritius!
Weil du uns pfleg'st Schutz zu bringen,
Man mit Eifer trachten muß;
Dann gewünschten Gottes-Segen
Ueber Häuser, über Feld
Und auf allen unsern Wegen
Deine Fürbitt' uns erhält.

2. Nachdem du das Kreuz umfangen,
Und mit dir die Legion,
Hast du Jesum angehangen
Bis zur Marter, bis zur Kron'.
Holz und Stein wie Gott zu ehren,
Zwang dich nicht des Kaisers Macht;
Sondern Gottes Ehr' zu mehren,
Hast du sein Gebot verlacht.

3. Du deswegen wolltest sterben
Jesu, Gottessohn, zu Lieb';
Denn das Himmelreich zu erben
Statt der Erde, war dein Trieb.
Du deswegen hast gestritten
Mit dem größten Heldenmuth;
Freudig auch den Tod gelitten
Und geopfert Fleisch und Blut.

4. Du verlangtest auch, zu sehen
Deine ganze Legion
Dem Tyrann entgegengehen,
Zu erlangen gleiche Kron'.
O wie groß war dein Vergnügen,
Da du sah'st die ganze Schaar
Auch den Martertod besiegen,
Der zur Straf' bestimmet war.

5. In den Leiden sie zu stärken,
Stelltest du ihr vor die Kron',
Welche ihren Glaubenswerken
Wäre zum verdienten Lohn.
Rede uns auch zu bei'm Sterben,
Heiliger Mauritius!
Daß wir, gleiche Kron' zu erben,
Frühe wirken wahre Buß'.

6. Wie vergnügt hast Du genommen
Abschied von der bösen Welt,
Als die Reih' an dich gekommen,
Selbst zu sterben, großer Held!
Wie erfreut war'st du von Herzen,
Als die Todesstunde kam;
Wie getrost trug'st du die Schmerzen,
Da vom Leib die Seel' sie nahm.

7. Also hast du obgesieget
Ueber deiner Feinde Wuth,
Da du sterbend sie bekrieget
Und geopfert hast dein Blut.
O wie kostbar war dein Sterben
Vor dem höchsten Gottesthron,
Da mit dir so Viele erben
Gleiches Reich und gleiche Kron'.

8. Jetzt, da du im Himmelssaale
Mit den Deinen dich erfreu'st,
Und bei'm reinsten Hochzeitsmahle
Des Besiegers wirst gespeis't,

Deiner Diener auch gedenke
In Drang- und Trübseligkeit;
Bitt' für uns, daß Gott uns schenke
Starke Gnad' in allem Leid.

9. Treuer Führer, für uns streite;
Starker Schützer, uns bewahr';
Liebster Vater, uns bereite
Sich're Ausflucht in Gefahr,
Bitt' für uns, daß, wann wir sterben
Und verlassen diese Welt,
Wir auch jene Kron' erwerben,
Die zum Lohn ist ausgestellt.

Bei den Andachten zum Troste der Abgestorbenen.

63.

Dies iræ, dies illa.

1=f ‖: 1 2 3 1 | 4 3 2 1 * | 2 2 3 1 | 1 7 6 5 * |

4/4 3 4 5 3 | 2 3 2 1 * :‖

1. Jener Tag, der Tag der Zähren,
Wird die Welt in Asche kehren,
Wie Sibyll' und David lehren.

2. Welch' ein Grau'n wird sein und Zagen,
Wenn der Richter kommt, mit Fragen
Streng' zu prüfen alle Klagen.

‖: 3 4 5 3 | 2 3 4 3 * | 1 2 3 1 | 4 3 3 2 * |

1 2 3 3 | 1 3 2 1 * :‖

3. Die Posaun' im Wundertone,
Wo der Mensch im Grab' auch wohne,
Ruft ihn her zum Richterthrone.

4. Tod, Natur mit Staunen sehen
Dann die Creatur erstehen,
Zur Verantwortung zu gehen.

‖: 1 7 6 5 | 2 3 2 1 * | 1 6 1 2 | 3 1 4 3 * |
5 4 3 2 | 1 3 2 1 * :‖

5. Und ein Buch soll sich entfalten,
So das Ganze wird enthalten,
Ob der Welt Gericht zu halten.

6. Wenn der Richter also richtet,
Wird, was heimlich war, berichtet,
Ungerochen Nichts geschlichtet.

7. Ach, was werd' ich Armer sagen?
Welchen Schutz und Rath erfragen,
Da Gerechte selber zagen?

8. König schrecklicher Gewalten!
Frei ist deiner Gnade Schalten:
Gnadenquell, laß Gnade walten!

9. Denk', du bist herabgekommen,
Hast für mich Fleisch angenommen:
Hilf dann, Jesu, Trost der Frommen!

10. Ich war Ziel ja deines Strebens,
Kreuzestod der Preis des Lebens:
So viel Müh' sei nicht vergebens!

11. Richter der gerechten Rache,
Nachsicht üb' in meiner Sache,
Eh' ich zum Gericht erwache!

12. Sieh' mich seufzen voll Verzagen,
Sieh' die Schuld am Herzen nagen,
Gott, erbarm' dich meiner Klagen!

13. Du, der lossprach einst Marien
Und dem Schächer selbst verziehen,
Hast mir Hoffnung auch verliehen.

14. Mein Gebet gilt nicht so theuer;
Aber laß mich, o du Treuer,
Brennen nicht im ew'gen Feuer!

15. Zu den Schaafen laß mich kommen,
Fern den Böcken, angenommen
Dir zur Rechten bei den Frommen!

16. Wann Verworf'nen ohne Schonung
Flammenpein wird zur Belohnung,
Ruf' mich in des Himmels Wohnung!

17. Mit zerknirschtem Herzen wende,
Gott! zu dir ich meine Hände:
Steh' mir bei am letzten Ende!

18. Schreckenstag, du Tag der Zähren,
Wo vom Staub wird wiederkehren
Zum Gericht der Mensch voll Schulden!

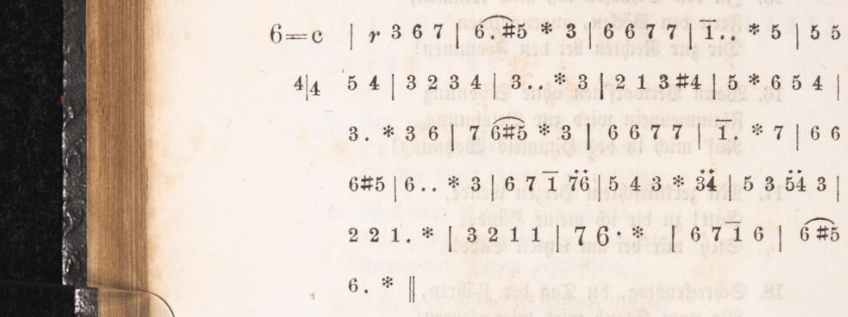
5 4 3 2 | 4 3 2 1 * | 3 4 5 6 | 5 #4 5 . * | 4 3
#4 5 | 1 2 3 . * |

19. Darum sieh' ihn, Gott, mit Hulden!
Jesu, milder Herrscher du,
Gib den Todten ew'ge Ruh'!

1 2 3 4 | 3 2 1 2 | 3 2 1 . * ‖

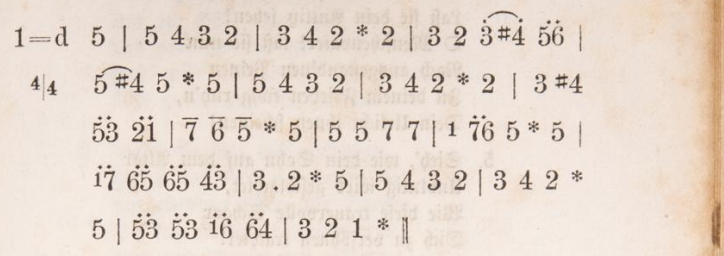
A . . . . . men.

66.



Herr Jesu Christ, der du am Kreuz dein Blut
Vergossen und gelitten hast den Tod,
Durch deiner rechten Hand heilsame Wund'
(deiner linken Hand)
(deines rechten Fuß's)
(deines linken Fuß's)
(deiner heil'gen Seit')
Erbarme dich der Seelen in der Gluth,
Erbarm' dich ihrer;
Erbarm' dich ihrer, Herr Jesu Christ,
Der du am Kreuz gestorben bist,
Herr, erbarm' dich ihrer, Herr, erbarm' dich ihrer!

67.



1. O Menschenvater voll der Huld!
Sieh' gnädig auf die Seelen,
Die wegen unbezahlter Schuld
Der Prüfung Flammen quälen.
Sie rufen uns um Fürsprach' an,
Wir können's nicht versagen;
Allein, wir haben selbst gethan
Das, was sie nun beklagen.

2. Doch wir sind glücklich noch dabei;
Wir haben Zeit, zu büßen;
Wir thun es auch mit wahrer Reu',
O Gott! vor deinen Füßen.
Sie sind schon in der Ewigkeit
Und können Nichts, als leiden:
O laß, Erbarmer! sie noch heut
Aus ihrem Kerker scheiden!

3. Sie sind dein Bild, o höchstes Gut!
Dich anzuschau'n, erkoren.
Es ist der Werth von Christi Blut
An ihnen nicht verloren.
Die Kirche fleht, in deren Schooß
Sie durch die Taufe kamen;
Sie schieden, als ihr Aug' sich schloß,
O Herr! in deinem Namen.

4. Des Himmels Heer vereinigt sich
Mit deiner Kirche Flehen
Und bittet durch Maria dich:
Laß sie dein Antlitz sehen!
O Menschenvater! laß sie nun
Nach ausgestand'nen Peinen
In deinem Frieden ewig ruh'n,
Dein Urlicht ihnen scheinen!

5. Sieh', wie dein Sohn auf dem Altar
Unblutig wird geschlachtet,
Wie diese trauervolle Schaar
Dich zu versöhnen trachtet!
Sieh', Vater, Jesum blutend an
Am Kreuz, im Bild der Schmerzen:
Er hat für uns genug gethan
Aus mildem Vaterherzen.

Bei verschiedenen Anlässen.

68.

1=a ‖: 5 5 | 12 31 5 4 | 3 2 * 55 | 6 42 17 |

3/4 1. *: ‖ 3 4 | 5 3 2 3 | 43 2 * 17 | 12 31 5 4 |

3 2 * 55 | 6 42 1 7 | 1. ‖

1. Dich, mein Gott, ich lieb' von Herzen,
Nicht aus Wunsch nach Seligkeit,
Nicht aus Furcht vor Höllenschmerzen,
Noch weil es mir Nutzen beut!
Dich aus ganzer Seel' zu lieben,
Hat allein mich angetrieben
Deine Lieb' und Gütigkeit.

2. Da ich, in der Sünd' geboren,
Mit der ganzen Menschenschaar
Ohne Hoffnung ging verloren
Und zur Höll' verdammet war,
Bist vom Himmel du gekommen,
Hast mein' Schuld auf dich genommen,
Dich gestellt zum Bürgen dar.

3. Deine Gottheit hast verborgen,
Fleisch und Blut genommen an;
Ausgestanden Müh' und Sorgen,
Die kein Mensch begreifen kann;
Pein und Marter hast gelitten,
Drei und dreißig Jahr' gestritten,
Scharfe Buß' für mich gethan.

4. War'st geschimpft und hart gebunden
Von der falschen Schlangenbrut;
Durch viel Streich' aus tausend Wunden
Floß vom Leib dein theures Blut.
Wie ein Lämmlein ohne Klagen
Litt'st du, wardst an's Kreuz geschlagen,
Starbst für mich, o höchstes Gut!

5. Du hast dich mir ganz ergeben,
Du mein Freund bist in der Noth,
Du mein Speis', mein Trank im Leben,
Mein Belohner nach dem Tod.
Alle Gnaden von dir fließen,
Die wir hier und dort genießen,
Du bist unser Herr und Gott.

6. Wer denn sollt' aus ganzem Herzen
Dich nicht lieben ewiglich?
Ach! ich sag's mit großen Schmerzen,
Spät hab' ich geliebet dich!
Meine Sünden mich nun plagen:
Woll' mit mir Erbarmen tragen,
Dich zu lieben stärke mich!

7. Welt, geh' fort mit deinem Schmeicheln,
Fort mit deinem falschen Schein!
Dein Versprechen ist nur Heucheln,
Dein Liebkosen Qual und Pein.
Meinen Jesum nur will lieben,
Nie mehr werd' ich ihn betrüben:
Er ist mein, und ich bin sein!

8. Noth und Kummer, Kreuz und Leiden,
Auch den Tod ich wenig acht';
Nichts soll mich von Jesu scheiden,
Trotz der ganzen Höllenmacht.
Mit der Lieb' an deine Wunden
Halt', o Jesu! mich gebunden;
Dort laß ruh'n mich Tag und Nacht!

69.

1=g ‖: 1. 1 | 17 1 | 21 2 | 1.. * | 3. 3 | $\widehat{34}$ 5 |

3/4 $\widehat{54}$ 3 | 2 1. * :‖ 2. 3 | $\widehat{43}$ 2 | 3. 4 | 5.. * |

6. 6 | 54 3 | 43 2 | 1.. ‖

1. Großer Gott! wir loben dich,
Herr! wir preisen deine Stärke;
Vor dir beugt die Erde sich
Und bewundert deine Werke!
Wie du war'st vor aller Zeit,
So bleib'st du in Ewigkeit.

2. Vater! dich voll Herrlichkeit,
Deinen Sohn, der Heil uns brachte,
Und den Geist, der Trost verleiht,
Daß nicht Einer hülflos schmachte:
Gott, auf dunkler Erdenbahn
Beten wir dich kindlich an.

3. Sohn des Vaters, Heil der Welt,
Jesu Christ, du kam'st auf Erden,
Unsr'er Sünden Lösegeld,
Heil und Retter uns zu werden;
Gnade hast du uns gebracht,
Von der Sünd' uns frei gemacht.

4. Nunmehr steht das Himmelsthor
Allen, welche glauben, offen.
Du stell'st uns dem Vater vor,
Wenn wir kindlich auf dich hoffen,
Endlich komm'st du zum Gericht —
Richtend, Herr! verwirf uns nicht!

5. Deines Blutes Preis sind wir
Heiland! hilf du den Erlös'ten;
Nimm uns Alle auf zu dir,
Zu des Himmels Freudenfesten;
Laß uns deines Segens freu'n
Und dein Volk und Erbe sein!

70.

(Melodie wie bei No. 51.)

1. Jesu! zu dir schreien wir,
Unsr'e Noth wir klagen dir,
O Jesu!
Durch dein Leiden, deinen Tod
Steh' uns bei in aller Noth!
O Jesu!

2. Wend' auf uns dein Angesicht,
Herr, gedenk' der Sünden nicht; O Jesu!
Zeig' uns deine Gnad' und Huld
Und vergib uns unsr'e Schuld! O Jesu!

3. Herr! zu deinem Gnadenthron
Rufen wir: Ach, Gott, verschon' u. s. w.
Halte nach der Güte dein
Die verdienten Strafen ein u. s. w.

4. Ueb' an uns Barmherzigkeit,
Thu' nicht nach Gerechtigkeit u. s. w.
Sei uns, Herr, ein gnäd'ger Gott,
Gib uns nicht dem Feind zum Spott u. s. w.

5. Nur auf dich wir hoffend bau'n,
Nur auf dich wir fest vertrau'n u. s. w.
Du wirst unser Helfer sein,
Du uns retten ganz allein u. s. w.

6. Herr, durch deinen bittern Tod
Und durch deine Wunden roth u. s. w.
Steh' uns bei in allem Leid,
Schütz' uns in dem letzten Streit u. s. w.

7. Wann im Tod das Auge bricht,
Wann die Zunge nicht mehr spricht u. s. w.
Wann das Ohr nicht hören kann,
Nimm die letzten Seufzer an u. s. w.

8. Nimm dann auf in deine Händ'
Unsre Seel' am letzten End' u. s. w.
Und die heil'gen Wunden dein
Sollen unsre Ruhstatt sein.

71.

(Melodie wie bei No. 49.)

1. Du uns, o menschgeword'ner Gott, o Salvator!
Ein' Zuflucht bist in aller Noth, o Salvator!
Laß darum, getreue Schaar!
Uns in Noth und in Gefahr
Seufzen bei dem Liebs-Altar:
Höre uns, helfe uns, o Jesu Salvator!

2. Du hast uns All' mit deinem Blut u. s. w.
Erlöset von der Höllen-Gluth u. s. w.

3. Du hast den Tod und Höll' bekriegt u. s. w.
Du hast des Teufels Macht besiegt u. s. w.

4. Den Kranken bringst du Arzenei u. s. w.
Die Todten machst du bandenfrei u. s. w.

5. Dich Wasser, Feuer, Luft und Erd' u. s. w.
Als König und Beherrscher ehrt u. s. w.

6. Blitz, Donner, Hagel, Sturm und Wind u. s. w.
Wenn du befiehlst, sind still geschwind u. s. w.

7. All' Krankheit, wenn du sprichst ein Wort u. s. w.
Und sonst all' Uebel weichen fort u. s. w.

8. Kein Krieg, kein Feind zu fürchten ist u. s. w.
Wenn du nur unser Schützer bist u. s. w.

9. Kein Dieb, kein Feind, kein Raub, kein Brand u. s. w.
Kann schaden, wenn du schon'st das Land u. s. w.

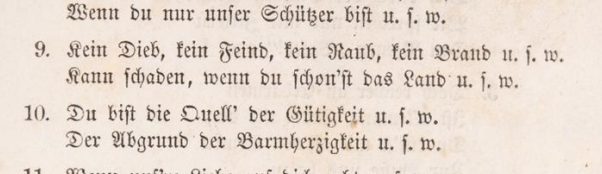
10. Du bist die Quell' der Gütigkeit u. s. w.
Der Abgrund der Barmherzigkeit u. s. w.

11. Wenn uns're Liebe auf dich geht u. s. w.
Darin das größte Glück besteht u. s. w.

12. Darum Gedanken, Wort' und Werk' u. s. w,
Mit deiner Gnaden Salbung stärk' u. s. w.

13. Besonders in der letzten Noth u. s. w.
Erlöse uns vom bösen Tod u. s. w

72.



1. O Herr! wir sind getroffen,
Von deiner schweren Hand;
Kein Retter ist zu hoffen
Für unsern Unglücksstand.

Verschließest du die Ohren,
Hör'st du uns, Herr! nicht an,
:,: So ist das Heil verloren;
Es ist um uns gethan. :,:

2. Zwar dürfen wir's kaum wagen,
Zu dir hinaufzuseh'n,
Dir unf're Noth zu klagen,
Um deine Hülf' zu fleh'n.
Ach, mußten wir erbittern
Dich durch der Sünden Graus?!
Wir sprechen nur mit Zittern
Den Namen „Vater!" aus. :,:

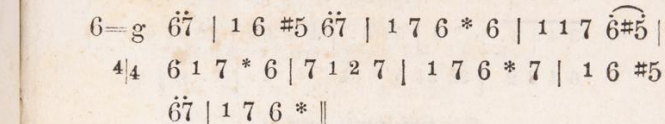
3. Doch reicher an Erbarmen
Ist Niemand, Herr! als du;
Du ruf'st mit off'nen Armen
Zur Buße uns herzu.
Und so wir uns bekehren,
Die Bosheit recht bereu'n,
:,: So wirst du uns erhören,
Mit deiner Hülf' erfreu'n. :,:

4. Als sich dein Volk vergangen,
Zu murren wider dich,
Da sandt'st du Feuerschlangen,
Und tödtlich war ihr Stich.
Kaum aber stieg sein Schreien
Hinauf zu deinem Thron,
:,: Da kam von dir Verzeihen,
Die Schlangen wichen schon. :,:

5. Die Leiden, die wir dulden,
Sind dir, o Herr! bekannt,
Nur wegen unf'rer Schulden
Ist deine Rach' entbrannt.
Doch da wir jetzt beweinen
Der Bosheit Raserei,
:,: So laß dein Heil erscheinen,
Brich unser Joch entzwei! :,:

6. Wir kommen in den Nöthen
Zu dir, o starker Gott:
Du woll'st uns All' erretten
Aus unf'rer großen Noth!
So bitten wir zusammen,
So bittet jeder Stand
:,: In Jesu Christi Namen
Um Hülf' für's Vaterland. :,:

73.



1. O Gott, du unser Schirmer bist:
Sieh' an den Feind und seine List;
Halt' uns, o Herr! in deiner Hut,
Die du erkauft mit deinem Blut!

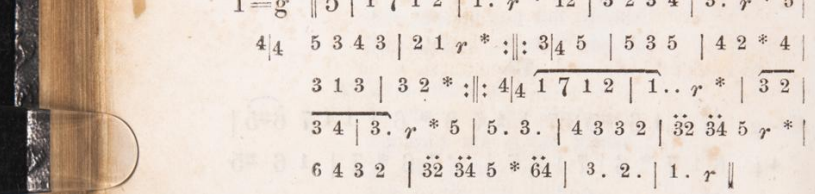
2. Gedenk' an uns, o starker Gott!
Verlaß uns nicht in unf'rer Noth,
Du unser Herr und Heiland bist:
Ach, steh' uns bei, Herr Jesu Christ!

3. O gnadenreiches Opferlamm,
Zum Himmel führt dein Kreuzesstamm;
Noch drückt uns hier Gewalt und Krieg:
Gib Hülf', o Herr, gib Kraft und Sieg!

4. Den lieben Frieden gib, o Herr,
Den Krieg auf Erden ganz zerstör';
Streit' du für uns, o starker Gott,
So kommen wir aus aller Noth!

5. Dem ein'gen Gott, dreifaltig, groß,
Sei Dank und Ehre grenzenlos;
Gib Leben, Herr, gib Seligkeit
Im Vaterland, in Ewigkeit!

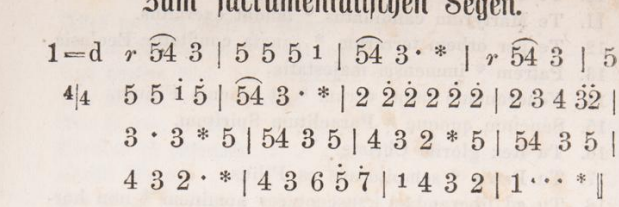
74.



Sei tausendmal gegrüßt,
Der du zugegen bist
In diesen Brodsgestalten!
Wir glauben festiglich,
Daß sie, o Jesu, dich,
Dein göttlich Fleisch enthalten.
Du komm'st aus Erbarmen
Zum Opfer hernieder,
Mit Gott, unserm Vater,
Versöhn'st du uns wieder.
O, o, o Jesu,
Dir zum Dank sei allezeit
Unser ganzes Herz geweiht,
Aus Lieb' geweiht!

75.

Zum sacramentalischen Segen.



1. O Herr Jesu, sei mir gnädig,
   O Herr Jesu, sei mir barmherzig,
   Gütigster Jesu, verzeih' mir meine Sünden!
   O Jesu! ich glaub' an dich,
   O Jesu, ich hoff' auf dich,
   Jesu Christe! von Herzen lieb' ich dich.

2. Jesu, für uns Mensch geworden,
   Jesu, der du für uns gelitten,
   Mildester Jesu, für uns am Kreuz gestorben.
   O Jesu! dir lebe ich,
   O Jesu! dir sterbe ich,
   Dein nur bin ich im Leben und im Tod.

76.

Der Ambrosianische Lobgesang.

1. Te Deum laudamus, * te Dominum confitemur.
2. Te æternum Patrem * omnis terra veneratur.
3. Tibi omnes Angeli, * tibi cœli, et universæ Potestates:
4. Tibi Cherubim et Seraphim * incessabili voce proclamant:
5. Sanctus,
6. Sanctus,
7. Sanctus Dominus Deus Sabaoth.

8. Pleni sunt cœli et terra * majestatis gloriæ tuæ.
9. Te gloriosus * Apostolorum chorus,
10. Te Prophetarum * laudabilis numerus,
11. Te Martyrum candidatus * laudat exercitus.
12. Te per orbem terrarum * sancta confitetur Ecclesia.
13. Patrem * immensæ majestatis,
14. Venerandum tuum verum * et unicum Filium.
15. Sanctum quoque * Paraclitum Spiritum.
16. Tu Rex gloriæ Christe.
17. Tu Patris * sempiternus es Filius.
18. Tu ad liberandum | suscepturus hominem * non horruisti | virginis uterum.
19. Tu devicto mortis aculeo * aperuisti credentibus | regna cœlorum.
20. Tu ad dexteram | Dei sedes * in gloria Patris.
21. Iudex crederis * esse venturus.
22. Te ergo quæsumus, | tuis famulis subveni, * quos pretioso | sanguine redemisti.
23. Aeterna fac cum Sanctis tuis * in gloria numerari.
24. Salvum fac populum tuum Domine, * et benedic | hæreditati tuæ.
25. Et rege eos * et extolle illos | usque in æternum.
26. Per singulos dies * benedicimus te.
27. Et laudamus | nomen tuum in sæculum * et in sæculum sæculi.
28. Dignare Domine | die isto * sine peccato nos | custodire.
29. Miserere nostri Domine * miserere nostri.
30. Fiat misericordia | tua Domine super nos, * quemadmodum | speravimus in te.
31. In te Domine speravi, non confundar in æternum.